

SORTENGREENING®  
 WINTERGERSTE  
 SOMMERWEIZEN  
 TRITICALE  
 WINTERWEIZEN  
 SOMMERGERSTE  
 SOJABOHNEN  
 KÖRNERMAIS  
 ACKERBOHNEN  
 WECHSELWEIZEN  
 KÖRNERERBSEN  
 DINKEL  
 V-MAX® - MISCHUNGEN  
 SONNENBLUMEN  
 POPULATIONSORGGEN  
 DURUM  
 HAFER  
 SILOMAIS  
 HYBRIDWEIZEN  
 BIOGASMAIS  
 ZWISCHENFRÜCHTE  
 FUTTERRÜBEN  
 VITERRA® - MISCHUNGEN  
 HYBRIDROGGEN

**Große Vielfalt, große Sicherheit.**

**GESAMTSORTIMENT 2023/2024**

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)



**VIelfalt  
DRISCHT  
SICHER.**

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

# Impressum

Redaktion: Dr. Anke Boenisch,  
SAATEN-UNION GmbH  
30916 Isernhagen HB  
www.saaten-union.de

Satz: www.alphaBITonline.de  
Druck: HOD-Agentur für Druck- und  
Werbeerzeugnisse, Seelze  
www.hod-service.de

Erscheinungsdatum: Dezember 2023

Auflage: 3.500

Bildnachweise: SAATEN-UNION

Nachdruck, Vervielfältigung und/oder Veröffentlichung bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch die Redaktion.

Alle Einstufungen basieren auf den Angaben des Bundes-sortenamtes oder auf eigenen Einstufungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

Bei allen Anbauempfehlungen handelt es sich um Beispiele, sie spiegeln nicht die aktuelle Zulassungssituation der Pflanzenschutzmittel wider und ersetzen nicht die Einzelberatung vor Ort.

Wir handeln auch mit Bioprodukten DE-ÖKO-003.

Erklärung:  = Hier liegt Z-Saatgut in Ökoqualität vor.

4	Hafer
12	Sommergerste
18	Sommerdurum
22	Sommerroggen/-triticale
26	Sommerweizen
28	Körnererbsen
40	Sommerackerbohnen
52	Sojabohnen
62	Eckendorfer® Rüben
68	Mais
86	Sonnenblumen
92	Winterweizen
106	Dinkel/Spelzweizen
114	Winterdurum
120	HySeed Hybridgetreide
122	Hybridweizen
126/132	Hybridroggen
131/134	Populationsroggen
136	Wintertriticale
140	Wintergerste
142	Wintergerste mehrzeilig
150	Wintergerste zweizeilig
154	Winterleguminosen
159	Zwischenfrüchte
202	Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung

## Besuchen Sie uns auf Social Media

Instagram



Facebook



Praxisdialog



Youtube



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

2023 war für die meisten Betriebe mit Mähdruschfrüchten wieder ein besonderes Jahr. Dem nassen Frühjahr folgten trockene und heiße Wochen und regional sogar Monate. Folglich herrschte bei vielen Betrieben die Sorge, dass die Grundfütterernte nicht ausreicht. Mit der GPS-Ernte im Juni sollte eine mögliche Versorgungslücke geschlossen werden.

Witterungsbedingt war die Aussaat von Sommerungen sehr spät erfolgt, später litten die meisten Sommerkulturen sehr unter der Trockenheit.

Der ab Mitte Juli einsetzende Regen hatte negative Folgen für alle Getreidearten – mit Ausnahme der Wintergerste – und Leguminosen. Deutlich geringe Erträge, schlechte Qualitäten und erschwerte Erntebedingungen waren die Folgen. Unter diesen Voraussetzungen war eine objektive Sortenbewertung schwer möglich. Es hat sich zum Beispiel beim Weizen gezeigt, dass der Höchstertrag nicht immer entscheidend ist. Parameter wie Auswuchsfestigkeit, Fallzahlstabilität, Proteingehalt etc. gewannen bei der Sortenwahl wieder deutlich an Bedeutung.

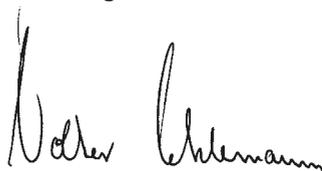
Die SAATEN UNION bietet Ihnen in diesem Katalog einen aktuellen Überblick über ein großes Fruchtartenspektrum und ein breites Sortenangebot: Für jede Fruchtfolge, jede Region und jede Verwertungsrichtung. Wir sind breit aufgestellt, damit Sie sich breit aufstellen können! Unser Angebot bietet Ihnen optimale Voraussetzungen für Ihre betriebs-spezifischen Fruchtfolgen, um die pflanzenbaulichen Herausforderungen bestmöglich zu meistern.

Für detaillierte Informationen zu Fruchtarten, Sorten und zur Planung Ihrer Fruchtfolge steht Ihnen das Team der SAATEN-UNION Vertriebsberatung persönlich zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Weg zu einer erfolgreichen Ernte zu unterstützen.



Gero Heumann  
Spartenleiter für Lizenzkulturen  
und Hybridgetreide national



Volker Uhlemann  
Spartenleiter für Lizenzkulturen national



Karsten Groß  
Spartenleiter Zwischenfrüchte



Uta Müller-Bensch  
Spartenleiterin Mais und Sonnenblumen

# Sorten-Highlights



# Hafer

Das zunehmende Gesundheitsbewusstsein der Menschen lässt den Absatz von Hafer im Lebensmittelbereich weiter steigen. Besonders den pflanzlichen Drinks und Getränken wird von Marktanalysten bis 2028 ein jährliches globales Wachstum von rund 14 % zugetraut.

Da die hiesigen Verarbeiter bei den Verbraucherinnen und Verbrauchern auch mit Regionalität punkten können, ist regional erzeugter Qualitätshafer gefragt!

Vergessen werden darf dabei auch nicht der Hafer als klassisches Futtermittel, der bei geänderten Haltungsformen für mehr Tierwohl vor einer Renaissance stehen kann.

## **Hinzu kommen ackerbauliche Vorzüge wie:**

- die starke Wirkung gegen Verungrasung/Verunkrautung,
- die außergewöhnlich intensive Durchwurzelung des Bodens und die damit einhergehende hervorragende Nährstoffeffizienz,
- der vergleichsweise geringe Pflanzenschutzaufwand,
- sowie die Funktion als Gesundungsfrucht. Hafer wird von sonst wichtigen Fußkrankheiten des Getreides wie Schwarzbeinigkeit und Halnbruch nicht befallen und kann daher Infektionszyklen unterbrechen.

Auf jedem vierten Haferfeld in Europa wächst heute eine Hafer-sorte aus dem Verbund **NORDSAAT/SAATEN-UNION**.



GELBHAFER



LION



# Der Qualitätsgarant!

## VORTEILE

- einzigartige Kombination aus europaweit hohem, sicheren Ertrag, sehr guter Agronomie und überragender Kornqualität
- höchster Kernanteil aller europäischen Hafersorten
- Einzelrispentyp mit ausgezeichneter Strohstabilität

## EMPFEHLUNG

- Die Universalsorte **LION** eignet sich für alle – auch ungünstigere – Anbaulagen und ist vergleichsweise spätsaattolerant.
- bei hohem Befallsdruck Mehltau behandeln
- auch für den Ökologischen Landbau geeignet

### Profil

#### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rispenchieben									
Druschreife									
Korn-Stroh-Abreife									
Pflanzenlänge									

#### Ertrageigenschaften

Rispen pro m <sup>2</sup>									
Körner je Rispe									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									

#### Neigung zu

Lager									
Halmknicken									

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau									
---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

#### Qualität

Sortierung > 2,0 mm									
Entspelbarkeit									
Hektolitergewicht									
Feinspelzigkeit									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# DER Universalhafer!

## VORTEILE

- sehr hoher und stabiler Kornertrag
- einzigartige Kombination: Agronomie, Qualität, Gesundheit
- überdurchschnittlich zügige Jugendentwicklung
- herausragende Strohstabilität, mit früher und gleichmäßiger Korn-Stroh-Abreife
- Toleranz gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten
- Top-Hektolitergewicht kombiniert mit einer guten Sortierung
- gut schälbar, bei geringem bis sehr geringem Spelzenanteil

## EMPFEHLUNG

- frühreif, mit sehr homogener Korn-Stroh-Abreife
- sehr gute Eignung für eine hochwertige Haferproduktion in Mitteleuropa, bei besonderer Anpassungsfähigkeit an leichte Böden und südliche Anbaulagen



### Profil

#### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rispenschieben									
Druschreife									
Korn-Stroh-Abreife									
Pflanzenlänge									

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

#### Ertragsseigenschaften

Rispen pro m <sup>2</sup>									
Körner je Rispe									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									

#### Neigung zu

Lager									
Halmknicken									

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau									
---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

#### Qualität

Sortierung > 2,0 mm									
Entspelzbarkeit									
Hektolitergewicht									
Feinspelzigkeit									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

WEISSHAFER

# SCOTTY

## Bringt Ihren Haferanbau auf ein neues Niveau!



### VORTEILE

- strohstabiler, ertragreicher und ertragsstabiler Weißhafer
- höchstes Ertragspotenzial aller europ. Sommer-Weißhaferarten
- mehrjährig ausgezeichnete Ertragsstabilität mit Top-Platzierungen in allen offiziellen Haferversuchen
- gutes Unkrautunterdrückungsvermögen durch die Kombination von Pflanzenlänge und Standfestigkeit
- beste Mehltaresistenz (Pm7-Resistenz)
- sehr gute Sortierung
- feinspelzig mit guter Schälbarkeit

### EMPFEHLUNG

- **SCOTTY** hat eine sehr hohe ökologische Stabilität und zeigt Spitzenerträge in allen Anbaujahren und -gebieten.

#### Profil

##### Entwicklung

Rispenchieben

Druschreife

Korn-Stroh-Abreife

Pflanzenlänge

##### Ertrageigenschaften

Rispen pro m<sup>2</sup>

Körner je Rispe

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Lager

Halmknicken

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau

##### Qualität

Sortierung > 2,0 mm

Entspelbarkeit

Hektolitergewicht

Feinspelzigkeit

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Rispenchieben									
Druschreife									
Korn-Stroh-Abreife									
Pflanzenlänge									
Rispen pro m <sup>2</sup>									
Körner je Rispe									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Halmknicken									
Mehltau									
Sortierung > 2,0 mm									
Entspelbarkeit									
Hektolitergewicht									
Feinspelzigkeit									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

WEISSHAFER

**IVORY** 

## Spitzensorte für die Schälmüllerei.

- beste Kornqualität
- früher, standfester TKM-Typ mit guten Druscheigenschaften
- frühe Blüte, harmonische Korn-Stroh-Abreife



GELBHAFER

**APOLLON** 

## Strohstabil und anpassungsfähig mit großem, schweren Korn.

- längerstrohiger Gelbhafer mit langjährig stabilem Ertrag
- stand- und knickfest
- Top-Kornqualität und hoher Kernanteil



SCHWARZHAFER

**ZORRO**

## Lukrative Spezialität für Pferdehalter.

- Schwarzhäfer mit mittlerem Ertragspotenzial
- erhöhter Anthozyangehalt und überdurchschnittliches Hektolitergewicht
- blattgesund
- überdurchschnittliche Toleranz gegenüber Fusarium und Flugbrand



Hafer	LION Gelbhafer	PLATIN Gelbhafer
Vorteile	Hektolitergewicht Vermarktung	hoher Ertrag bei früher Reife Qualität und Gesundheit

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung		
Rispenschieben	5	4
Druschreife	5	4
Korn-Stroh-Abreife	5	4
Pflanzenlänge	4	5
Ertrags Eigenschaften		
Rispen/m <sup>2</sup>	4	4
Körner/Rispe	8	7
TKM	5	6
Kornertrag Stufe 1	6	7
Kornertrag Stufe 2	5	7
Neigung zu		
Lager	4	5
Halmknicken	4	4
Anfälligkeiten für Krankheiten		
Mehltau	6	3
Qualität		
Sortierung > 2,0 mm	8	8
Entspelbarkeit	8	7
Hektolitergewicht	7	7
Feinspelzigkeit	9	8

## Anbau

Aussaat		
Saatzeittoleranz	sehr früh, Feb. bis spät, Mitte Apr.	sehr früh, Feb. bis spät, Mitte Apr.
Saatstärke (keimf. Kö/m <sup>2</sup> ) mittlere Saat		
Leichte Böden	300–330	300–330
Lehme und Marschen	330–360	330–360

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja

\* Die Sorte wird nicht mehr in der Beschreibenden Sortenliste aufgeführt bzw. bewertet. Bewertungen basieren auf vorjährigen Einstufungen.

	<b>SCOTTY</b> Weißhafer	<b>IVORY*</b> Weißhafer	<b>APOLLON</b> Gelbhafer	<b>ZORRO*</b> Schwarzhafer
	Ertrag/Ertragsstabilität Sortierung	Top-Qualität Frühreife	Kornausbildung Ertragssicherheit	Vermarktung Gesundheit
	5	3	4	5
	5	4	5	5
	6	5	5	8
	6	5	6	4
	4	5	4	4
	8	1	4	6
	6	9	8	4
	7	4	5	3
	7	3	5	3
	4	5	4	5
	4	5	4	4
	1	5	6	2
	8	9	9	7
	7	7	8	6
	6	6	6	6
	8	8	7	5
	sehr früh, Feb. bis spät, Mitte Apr.	früh, Ende Feb. bis etwas später, Anfang Apr.	früh, Ende Feb. bis sehr spät, Ende Apr.	früh, Ende Feb. bis normal, Mitte März
	300–330 330–360	300–330 330–360	330–360 330–360	280–300 300–330
	+ nein	+ ja	+ ja	0 nein

# Sorten-Highlights





# Sommergerste

Der Markt für Sommerbraugerste ist speziell: Wenige Sorten sind marktbestimmend – basierend auf der Empfehlung führender Mälzer und Brauer sowie den Verarbeitungsempfehlungen des Berliner Programms.

Mit **STING** hat eine Sorte Einzug in die großtechnischen Praxisversuche des Berliner Programms gehalten, die nicht nur hervorragende Qualitäten liefert, sondern auch ein hohes Ertragspotenzial hat.

Die Sorte **ACCORDINE** hat bereits 2018 eine Empfehlung erhalten und ist mittlerweile nicht zuletzt aufgrund ihrer Gesundheit und Strohstabilität in der Praxis beliebt.

# STING

We'll walk in fields of gold.



## VORTEILE

- Spitzenerträge in der deutschen Wertprüfung und zahlreichen europäischen Ländern über beide Behandlungsstufen
- kombiniert frühes Ährenschieben mit mittlerer Reife und einer guten Standfestigkeit
- längere Kornfüllungsphase – Hinweis auf gute Ertragsstabilität
- ausgewogene gute Blattgesundheit
- Sortierung, Hektolitergewicht und TKM auf sehr hohem Niveau
- niedrige Werte bei Kornanomalien
- erste Ergebnisse deuten auf Eignung zur Herbstsaat hin

## EMPFEHLUNG

- sehr ökostabil: für alle Braugerstenlagen geeignet

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertrageigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager  
Ährenknicken  
Halmknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium  
Ramularia  
Zwergrost  
Netzflecken  
Mehltau

#### Qualität

Vollgerste  
Hektolitergewicht  
Endvergärungsgrad  
Eiweißlösungsgrad  
Friabilimeterwert  
Viskosität

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Ährenknicken									
Halmknicken									
Rhynchosporium									
Ramularia									
Zwergrost									
Netzflecken									
Mehltau									
Vollgerste									
Hektolitergewicht									
Endvergärungsgrad									
Eiweißlösungsgrad									
Friabilimeterwert									
Viskosität									

■ = Benotungsspektrum des Sortimentes Sommergerste lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



SOMMERBRAUGERSTE

**ACCORDINE** 

**Empfohlene, ertragreiche und gesunde Braugerste.**

- empfohlen durch das Berliner Programm (2018)
- hohes Ertragspotenzial
- gesund und strohstabil
- gute Kornqualität
- von den Top-Brauern empfohlen

**Empfehlung  
Berliner Programm 2018**



SOMMERFUTTERGERSTE

**APPLAUS**

**Frühreife, stabile Spitzenerträge.**

- Kombination von Kornertrag, guten agronomische Eigenschaften mit Gesundheit und guter Kornqualität
- resistent gegenüber Mehltau und Getreidezysten-nematoden

## Sommergerste

**STING**  
Braugerste

**ACCORDINE**  
Braugerste

**APPLAUS**  
Futtergerste

### Vorteile

**überragende ökologische Streubreite**

**Anbauflexibilität  
Spitzenqualität**

**Kornqualität  
Gesundheit**

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	4	5	4
Druschreife	6	6	5
Pflanzenlänge	3	4	3
<b>Ertrags Eigenschaften</b>			
Ähre je m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	6/4	6/5	7/6
TKM	8	6	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	5/4	6/7
<b>Neigung zu</b>			
Lager	4	4	5
Ährenknicken/Halmknicken	5/5	4/4	4/5
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Rhynchosporium	4	4	6
Ramularia	6	5	6
Zwergrost	4	4	4
Netzflecken	5	5	4
Mehltau	3	2	2
<b>Qualität</b>			
Marktware-/Vollgersteanteil	7/7	7/7	7/6
Hektolitergewicht	6	5	5
Malzextrakt-Gehalt	7	7	7
Endvergärungsgrad	7	7	8
Eiweißlösungsgrad	8	6	7
Friabilimeterwert	8	7	6
Viskosität	2	3	3

## Anbau

<b>Aussaat</b>			
Saatzeittoleranz (z. B.)	früh, Anfang März bis sehr spät, Anfang Mai	früh, Anfang März bis sehr spät, Anfang Mai	früh, Anfang März bis sehr spät, Anfang Mai
<b>Saatstärke</b> (keimf. Kö/m <sup>2</sup> ) mittlere Saat			
Trockenlagen	260–280	260–280	260–280
Mittlere Verhältnisse	280–300	280–300	280–300
Höhenlagen	320–340	320–340	320–340

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein

# STING

SOMMERBRAUGERSTE



**SEHR ÖKOSTABIL:  
FÜR ALLE BRAU-  
GERSTENLAGEN  
GEEIGNET.**

**WE'LL WALK  
IN FIELDS OF GOLD**

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

# Sorten-Highlights



# Sommerdurum



## Mehr Sicherheit mit Sommerdurum

Auch wenn in Deutschland der Anbau von Winterdurum überwiegt, bietet die Sommerform einige Vorteile. Die Ernte erfolgt in der Regel etwa sieben Tage nach Winterdurum, wodurch das Qualitätsrisiko gestreut und die Ernte entzerrt wird. In den meisten Fällen lässt sich mit Sommerdurum ein höherer Gelbwert der Ernteware (b-Wert) als mit Winterdurum erreichen. Ein zu geringer b-Wert kann zu Qualitätsabschlägen bei Annahme der Ernteware in Mühlen oder bei Händlern führen.

**DURALIS** und **DURAGRO** sind die beiden ertragsstärksten in Deutschland zugelassenen Sommerdurumsorten.

**Ein Tipp zur Ernte:** Bei schlechten Wettervorhersagen ist es besser, bei zu hohen Kornfeuchten zu ernten und dann zu trocknen, als mit der Ernte zu warten. Denn mit jedem Niederschlag verringert sich die Qualität.

SOMMERDURUM

## DURAGRO

### Unser ertragreichster Sommerdurum.

- Spitzenertrag 3-jährig
- Fallzahl und Gelbwert sehr hoch
- gute Fusarienresistenz durch Pflanzenlänge begünstigt
- bestens geeignet für mittlere und bessere Böden in warmen und sommertrockenen Durumlagen



SOMMERDURUM

## DURALIS

### Der offiziell empfohlene Sommerdurum.

- mehrjährig ertragsstabil in allen Regionen
- blatt- und ährengesund
- Trockentoleranz: höchster Ertrag im Dürrejahr 2018
- Die frühzeitige Abreife sorgt auch bei Trockenstress für eine gesichertere, gute Kornausbildung.

Sommerdurum	DURAGRO	DURALIS
<b>Vorteile</b>	<b>hohe Fallzahlstabilität gute Fusarienresistenz</b>	<b>hohe Erträge Blattgesundheit</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben	5	4
Druschreife	5	5
Pflanzenlänge	7	7
<b>Ertragseigenschaften</b>		
Ähre je m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	5/5	4/6
TKM	5	4
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/6	7/6
<b>Neigung zu</b>		
Lager	k. A.	5
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Gelbrost	5	3
Fusarium	5	6
Mehltau	4	5
Braunrost	k. A.	5
Blattseptoria	5	4
<b>Qualität</b>		
Rohproteingehalt	6	6
Neig. zu Dunkelfleckigkeit	5	4
Gelbpigmentgehalt	8	6
Kochpotenzial	7	6
HL-Gewicht	4	5
Glasigkeit	8	7
Fallzahl/Fallzahlstabilität	6/+	5/o
Farbton Teigware	8	7
Sortierung	6	6

## Anbau

<b>Aussaat</b>	
Saatzeittoleranz	Ende Februar bis Anfang April
<b>Saatstärke</b> (keimf. Kö/m <sup>2</sup> )	
ungünstige Bedingungen	400–450
günstige Bedingungen	370–400

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	/	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein

# Sorten-Highlights



**Sommerroggen und -triticale** sind extrem anspruchslos: Aufgrund dieser geringen Standort- und Vorfruchtansprüche werden sie auch als Zwischenfrucht immer häufiger angebaut.

# Sommerroggen

Durch die schnelle Entwicklung eignet sich **Sommerroggen** besonders gut für die späte Winterbegrünung. Als Sommerbegrünung bindet Sommerroggen Stickstoff und unterstützt den Aufbau von Nährhumus. Diese Kulturart liefert schnelle und hohe Grünmasseerträge als Reinsaat oder im Gemenge mit Leguminosen zur Produktion von zusätzlicher Biomasse für Biogasanlagen.

## und Sommertriticale

**Sommertriticale** wird vor allem zur Futtergewinnung auf leichten Standorten angebaut. Interessant ist diese Kulturart nicht nur wegen der im Allgemeinen guten Gesundheit, sondern besonders wegen des hohen Gehaltes an den wertbestimmenden Inhaltsstoffen Rohprotein und Rohstärke. SU CARL bringt auch im Gemengeanbau eine hohe Leistung.

SOMMERROGGEN

**OID** 

## Korn oder GPS – Frühljahrsaussaat oder Zwischenfrucht.

- kräftige Entwicklung auch auf schwachen Standorten
- in der Körnernutzung mittelhohe, als GPS hohe und sehr stabile Erträge
- vergleichsweise hoher Rohproteingehalt



SOMMERROGGEN

**SU VERGIL** 

## Gesunder Populationsroggen für Körner- und Zweitfruchtnutzung.

- ertragsstarker Körnerroggen für den extensiven Anbau und ökologische Anbauverfahren
- hohe Eignung für den Zwischenfruchtanbau (Sommerbegrünung)
- zur Biomassennutzung auch im Gemenge mit Leguminosen (Sommerwicken) geeignet
- vergleichsweise hoher Rohproteingehalt und gute Aufwuchsfestigkeit



SOMMERTRITICALE

**SU CARL**

## Ertragsstark mit hoher Stabilität.

- leistungsstark in Korn- und Trockenmasseertrag
- gute Eignung als Futtermittel durch hohen Proteingehalt (im Vergleich zur Sommergerste)
- ideal für Gemengeanbau mit Leguminosen dank hoher Standfestigkeit
- hohes Ertragspotenzial auch auf leichten Standorten



Sommerroggen/-triticale	<b>OID</b> Sommerroggen	<b>SU VERGIL</b> Sommerroggen	<b>SU CARL*</b> Sommertriticale
<b>Vorteile</b>	<b>Doppelnutzung</b> hohe GPS-Erträge	<b>Gesundheit</b> Doppelnutzung	<b>Futter</b> Gemengeanbau mit Leguminosen

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	5	5	5
Reife	5	5	5
Pflanzenlänge	5	5	6
<b>Ertragseigenschaften</b>			
Ähre je m <sup>2</sup>	5	5	5
Körner je Ähre	5	5	6
TKM	5	5	6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	5/5	6/5	8/6
<b>Neigung zu</b>			
Lager	6	6	4
Braunrost	5	5	3
<b>Qualität</b>			
Proteingehalt	7	7	für Sommertriticale nicht relevant
Amylogrammviskosität	4	4	
Temp. im Verkleisterungsmax	6	6	
Fallzahl	6	6	

\* SU CARL wurde ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen, daher züchtereigene Einschätzung

## Anbau

<b>Aussaart</b>			
Saatzeitoptimum	<b>Körnernutzung:</b> Jahreswechsel bis April, z. B. Februar 220 Kö/m <sup>2</sup>  <b>späte Saat:</b> nur auf Standorten mit guter Wasserführung (z. B. April 320 Kö/m <sup>2</sup> )  <b>Zwischenfrucht:</b> Juli bis August 380–450 Kö/m <sup>2</sup>	<b>Körnernutzung:</b> Jahreswechsel bis April  <b>späte Saat:</b> nur auf Standorten mit guter Wasserführung, z. B. 300–380 Kö/m <sup>2</sup>  <b>Zwischenfrucht:</b> Juli bis August 380–450 Kö/m <sup>2</sup>	März bis April, in Drillsaat nach sorgfältiger Bodenbearbeitung 300–350 Körner/m <sup>2</sup>

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein



# Sorten-Highlight

## Sommerweizen



**Sommerweizen entzerrt Arbeitsspitzen**, sorgt für eine gleichmäßigere Maschinenauslastung und kann als Sommerung eine wichtige Stellschraube im Unkrautmanagement sein. Zudem sind die Produktionskosten geringer als bei der Winterform. Da sich Vorsommertrockenheit stark negativ auf die Erträge auswirkt, sollte der Boden ausreichend Wasser speichern können. Neben Blattfrüchten ist auch Hafer als Vorfrucht geeignet, zumal dann ausreichend Zeit für Zwischenfrüchte zur Verfügung steht.



# QUINTUS A

## Herausragend ertragreich und gesund.

- Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit bei stabil hoher Ertragsleistung; FusariumEinstufung „3“!
- hochwirtschaftlicher Anbau bei geringerem Fungizidaufwand, jedoch Mehлтаubehandlung bei frühem Infektionsdruck
- für alle Standorte und Anbausituationen geeignet, die Begrannung schützt vor Wildverbiss



### Sommerweizen

### QUINTUS A

#### Vorteile

**Ertragsstabilität  
Ähren- und  
Blattgesundheit**

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

#### Entwicklung

Ährenschieben	6
Reife	5
Pflanzenlänge	5

#### Ertrageigenschaften

Ähre je m <sup>2</sup>	5
Körner je Ähre	5
TKM	6
Kornertag Stufe 1/Stufe 2	5/5

#### Neigung zu

Trockenstress*	4
Lager	4

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	8
Gelbrost	2
Braunrost	4
Blattseptoria	5
Ährenfusarium	3

#### Qualität

Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	0
Rohproteingehalt	7
Sedimentationswert	9

#### Verarbeitung

Volumenausbeute	6
Mehlausbeute	5
Wasseraufnahme	6

#### Anbau

##### Aussaat

Saattermin	Spätherbst bis Ende April
Saatstärke (mittlere Saat)	380–400

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung;  
0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten;  
/ = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+
Ökosaatgut vorhanden	ja

# Sorten-Highlights



# Sommerkörnererbsen

## Das Interesse an Körnererbsen wächst!

Der Körnererbsenanbau hat sich auch 2023 weiterhin positiv entwickelt und profitiert von den ackerbaulichen Vorzügen sowie der Flexibilität in der Verwertung der Kultur. Eine offene, abnehmende Hand sowie wachsendes Interesse der weiteren Wertschöpfung machen es immer leichter, die Körnererbsen regional zu vermarkten ([www.saaten-union.de/abnehmerkarte](http://www.saaten-union.de/abnehmerkarte)). Als Gesundheitsfrucht bereichert die Kultur unsere Fruchtfolgen, wovon nicht nur der Acker profitiert, denn der Anbau wird auch durch Förderprogramme gefördert. Als weiteres Plus wird der Körnererbsenanbau durch die natürliche Stickstoffbindung der Leguminose belohnt. Sehr hohe Korn- und Proteinerträge sowie eine sehr gute Standfestigkeit sind entscheidend für einen wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Körnererbsenanbau.

Dafür stehen die Sorten der SAATEN-UNION, die deutschlandweit erfolgreich im Anbau stehen.

KÖRNERERBSE

# ASTRONAUTE



## Praxisbewährt im Korn- und Proteinertrag.



### VORTEILE

- bundesweit langjährige Ertragsspitze auf allen Standorten
- gleichmäßig mittlere Abreife bei praxisbewährter Standfestigkeit garantiert eine verlustarme Ernte

### EMPFEHLUNG

- Sehr effektive Unkrautunterdrückung durch schnelle Bestandsetablierung: hierdurch ist **ASTRONAUTE** auch uneingeschränkt im Ökologischen Landbau anbauwürdig (striegelfähig bis Verrankung beginnt).
- Eine gute Pflanzengesundheit wird durch einen Pflanzenschutz nach guter fachlicher Praxis sichergestellt.
- Der Anbau von Körnererbse erfolgt idealerweise mit einfachem Getreideabstand, um die Verrankung zu fördern.
- Je nach Aussaatzeitpunkt liegen die Aussaatstärken zwischen 80 und 120 Kö/m<sup>2</sup>.

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Blühdauer

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

#### Ertrag und Qualität

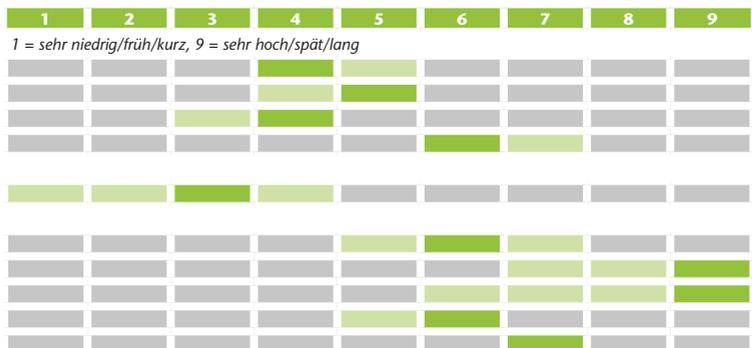
TKM

Kornertrag

Rohproteintrag

Rohproteingehalt

Druschseignung



■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



# Im Einklang mit Korn- und Proteinertrag.



KÖRNERERBSE

## SYMBIOS

### VORTEILE

- stabil hohes Kornertragsniveau
- hoher Proteingehalt
- verbesserte Standfestigkeit erleichtert den Drusch

### EMPFEHLUNG

- **SYMBIOS** punktet durch eine schnelle Jugendentwicklung. Normale Reihenabstände wie im Getreide führen zu standfesten, sehr gut druschfähigen Beständen.

#### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Blühdauer

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

#### Ertrag und Qualität

TKM

Kornertrag

Rohproteintrag

Rohproteingehalt

Druschreife

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn									
Blühdauer									
Reife									
Pflanzenlänge									
Lager									
TKM									
Kornertrag									
Rohproteintrag									
Rohproteingehalt									
Druschreife									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Weitere Körnererbsen



**ORCHESTRA** 

### Erste Geige in Korn- und Proteinertrag.

- Sehr hohe Proteingehalte steigern den Futterwert und die Effektivität in der Proteinerzeugung.
- Höchste Kornträge im praktischen Anbau werden bundesweit durch die Landessortenversuche bestätigt.
- Eine zügige Jugendentwicklung resultiert in einer raschen Bodenbeschattung und kompaktem Bestand.

**SALAMANCA** 

### Hohe Standfestigkeit, verlässlich im Protein.

- sehr gute Standfestigkeit (Lagerneigung „2“) kombiniert mit guter Pflanzenlänge
- hervorragende Beerntbarkeit, hohe Anbausicherheit
- gute Wüchsigkeit während der Jugendphase





## EXPERT **NEU**

### Protein und Standfestigkeit auf hohem Niveau.

- hoher Kornertrag mit sehr gutem Proteingehalt
- überragend standfeste EU-Sorte
- gute Druschfähigkeit dank hoher Bestände
- zügige Bodenbedeckung ermöglicht gute Unkrautunterdrückung
- gleichmäßige Abreife

## ASGARD **NEU**

### Stabile Top-Erträge!

- überdurchschnittlich standfeste EU-Sorte
- hervorragende Korn- und Proteinerträge
- frühe und gleichmäßige Abreife
- besondere Eignung zur Eiweißextraktion (Human- und Tierernährung)



## TEXAS **NEU**

### Höchsterträge auf neuem Niveau der Standfestigkeit.

- sehr hohe Korn- und Proteinerträge
- Bestnote in Standfestigkeit bei hohen Beständen
- hervorragende Druschfähigkeit dank hohem unteren Hülsenansatz
- sehr geringer Kornausfall vor der Ernte
- robust und rundum gesund

Körnererbsen	ASTRONAUTE	SYMBIOS	ORCHESTRA
Vorteile	ertragsstark und ertragsstabil	stark im Korn- und Proteinertrag; schnelle Jugendentwicklung	sehr hohe Korn- und Proteinerträge

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

Entwicklung				
Blühbeginn	4	4	4	
Blühdauer	5	5	5	
Reife	4	4	4	
Pflanzenlänge	6	6	6	
Neigung zu				
Lager	3	3	3	
Ertrag und Qualität				
TKM	6	6	6	
Kornertrag	9	9	9	
Rohproteinertrag	9	9	9	
Rohproteingehalt	6	6	6	
Druscheignung*	7	8	8	

## Anbau

<b>Aussaat</b>	Abstand 10,5–30 cm (Verrankung muss gewährleistet sein)			
Saatzeit	Ab Anfang März; optimalen Bodenzustand abwarten			
Saatstärke, z. B.	früh: 70–80 keimf. Kö/m <sup>2</sup> mittel: 80–90 keimf. Kö/m <sup>2</sup> spät: 90–100 keimf. Kö/m <sup>2</sup>			
Saattiefe	leichte Böden ca. 6 cm, schwere Böden ca. 4 cm;			
Düngung				
Kalkung	zur Leguminose auf bodenartypischen pH-Wert			
Grunddüngung	nach Entzug: Bodenversorgung und Ertragsniveau mittel:			
Stickstoff	keine Stickstoffdüngung; Leguminosen generieren ihren Bedarf über die Symbiose			
Spurenelemente	auf regionale Empfehlungen achten;			
Pflanzenschutz in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst				
Unkraut/Ungras	VA-Herbizide möglichst effektiv einsetzen; Gräserregulierung noch im NA möglich			
Schädlinge	auf Blattrandkäfer (Aulaufphase), Grüne Erbsenlaus (auch schon vor Blühbeginn) achten;			
Krankheiten	Botrytis und Rost, aber auch Falscher Mehltau können zu Ertragseinbußen führen. Im Frühjahr sollte daher eine ertragssichernde Fungizidbehandlung eingeplant werden			
Ernte	gute bis sehr gute Druscheignung durch gleichmäßige Abreife und gute Standfestigkeit;			

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	ja

	<b>SALAMANCA</b>	<b>EXPERT*</b> <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>	<b>ASGARD*</b> <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>	<b>TEXAS</b> <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>
	<b>Standfestigkeit Anbausicherheit</b>	<b>Proteinertag/-gehalt Standfestigkeit</b>	<b>Ertragsstärke besondere Eignung zur Eiweißextraktion</b>	<b>Gesundheit, Standfestig- keit, Ertragsstärke</b>
	4	5	5	5
	5	5	5	5
	4	4	4	4
	7	6	6	7
	2	1	2	1
	6	5	6	6
	8	8	8	8
	7*	8	8	8
	6*	6	6	6
	8	9	8	8
Anwalzen nach der Aussaat wird empfohlen, um den Wasseranschluss zu verbessern und Steine einzuebnen. (ortsübliche Erfahrungen berücksichtigen)				
	früh: 65–75 keimf. Kö/m <sup>2</sup> mittel: 70–80 keimf. Kö/m <sup>2</sup> spät: 75–90 keimf. Kö/m <sup>2</sup>		60–80 keimf. Kö/m <sup>2</sup>	
größere Aussaatiefe für besseren Wasseranschluss				
ca. 45 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ; 120 kg/ha K <sub>2</sub> O; ca. 30 kg/ha MgO mit Knöllchenbakterien an den Wurzeln. nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen				
ggf. Hack/Striegelmaßnahmen Schadsschwellen beachten; im Einzelfall ggfs. Behandlung einplanen!				
	<i>Botrytis cinerea</i> (Grauschimmel) ist bei Auftreten mit Fungiziden gut kontrollierbar; <i>Ascochyta</i> (Brennflecken) wird durch Z-Saatgut unterbunden.			
Ernte bei 16–19 % Kornfeuchte; Gefahr von Bruchkörnern bei zu trockener Ernte; schonende Mähreschereinstellung wählen				
	+	/	/	/
	ja	nein	nein	nein



## Grünnutzungserbsen

# DOLORES



## Protein und Standfestigkeit auf hohem Niveau.

- **DOLORES** wurde für die Grünnutzung gezüchtet.
- buntblühend, mittelspäte Blüte (APS 5)
- schnelle Jugendentwicklung mit guter Unkrautunterdrückung
- gute Standfestigkeit
- mittlere bis hohe Trockenmassebildung am Anfang



# HELIUM

**NEU**

## Erträge zum Abheben!

- halbblattlose Sorte mit hoher Grünmassebildung
- sehr hoher Proteingehalt bei Top-Erträgen an Biomasse
- frohwüchsig mit schneller Bodenbedeckung – exzellente Unkrautunterdrückung
- hoher Saatertrag – auch für die Körnernutzung geeignet
- hoher Futterwert



# LACROSS

**NEU**

## Das tanninfreie Biomassetalent!

- gelbsamige Sommererbse mit Schwerpunkt Grünnutzung
- weiße Blüte = tanninfrei
- halbblattlos → schnelle Verankerung, standfest
- hohe Biomassebildung → sehr gut für den Gemengeanbau geeignet, gute Unkrautunterdrückung
- hohe Konkurrenzkraft

## Grünnutzungs- erbsen

**DOLORES**

**HELIUM\***

**NEU**

**LACROSS**

**NEU**

<b>Vorteile</b>	<b>Unkrautunterdrückung Standfestigkeit</b>	<b>Doppelnutzung hoher Futterwert</b>	<b>Standfestigkeit gute Druscheignung</b>
<b>Nutzung</b>	<b>Grünnutzungsreinsaat oder Mix mit Getreide</b>	<b>Silagemischung Körner</b>	<b>Reinsaat oder Gemenge für Futter oder Zwischenfrucht</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*EU-Sorte, züchtereigene Einschätzung

<b>Entwicklung</b>			
Blühbeginn	5	5	6
Reife**	k. A.	4	4
Pflanzenlänge**	7	7	8
<b>Neigung zu</b>			
Lager	3	3	2
<b>Ertrag und Qualität</b>			
Massebildung im Anfang	6	7	6
TKM	3	k. A.	4
Kornertrag**	k. A.	8	8
Trockenmasseertrag	7	k. A.	7
Rohproteinertrag**	k. A.	6	7
Rohproteingehalt**	k. A.	6	k. A.

\*\* : Eigenschaft nicht in der Beschreibenden Sortenliste geführt; züchtereigene Einschätzung

## Anbau

<b>Aussaart</b>	
Saatzeit	ab Anfang April (Saatbett vor Saatzeit!)
Saatstärke	früh: 70–80 keimf. Kö/m <sup>2</sup> mittel: 80–90 keimf. Kö/m <sup>2</sup> spät: 90–100 keimf. Kö/m <sup>2</sup>
Saattiefe	leichte Böden ca. 6 cm, schwere Böden ca. 4 cm
<b>Düngung</b>	
Kalkung	zur Leguminose auf bodenartypischen pH-Wert
Grunddüngung	nach Entzug: Bodenversorgung und Ertragsniveau mittel: 40–60 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ; 100–130 kg/ha K <sub>2</sub> O; 20–50 kg
Stickstoff	keine Stickstoffdüngung
Spurenelemente	nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen
<b>Pflanzenschutz</b>	
in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst	
Unkraut/Ungras	VA-Herbizide möglichst effektiv einsetzen; Gräserregulierung noch im NA möglich
Schädlinge	auf Blattrandkäfer (Auflaufphase), Grüne Erbsenlaus (auch schon vor Blühbeginn) achten
Krankheiten	<i>Botrytis cinera</i> ist beim Auftreten mit Fungiziden gut kontrollierbar; Saatgutbeizung wird empfohlen.
Ernte	für GPS bis Stadium Wachsreife, 30–40 % TM

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	/	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	nein

# SAATEN-UNION Printmedien zum Downloaden



## Frühjahrsausaat 2024

Neuerscheinung  
jeweils im Dezember



- Mit weiteren Fruchtfolgen und dem Anbau von Sommerkulturen können Sie die Fruchtfolgen resilienter machen und Ihr Produktionsrisiko senken.



## Herbstaussaat 2023 Regionalfolder Nord/West/Ost/Süd

(Neuerscheinung jeweils im April)

Region **Nord**



Region **West**



Region **Ost**



Region **Süd**



- Empfehlung zur Herbstaussaat mit dem umfangreichen Sortenangebot der SAATEN-UNION. Profitieren Sie von der genetischen Vielfalt unserer Sorten!



## Maissortiment zur Aussaat 2023

(Neuerscheinung  
jeweils im August)



- Informationen zu Maissorten und deren Anbau
- plus Sorteninfos zu Sonnenblumen



## Zwischenfrucht Gesamtsortiment 2023

(Neuerscheinung  
jeweils im März)



- Leistungsstark durch Zwischenfrüchte: Steigern Sie die Leistung Ihrer Fruchtfolge!
- Alles über unsere zahlreichen Zwischenfrüchte und Zwischenfruchtmischungen inkl. tabellarischer Übersichten



## GAP 2023 – gut umgesetzt mit Zwischenfrüchten



- Übersicht über die Regelungen der neuen GAP
- bestmögliche Lösung für Ihren Betrieb



## 3. Auflage Hafer: Gesund, nachhaltig, marktorientiert.



- Wie entwickeln sich Wertschöpfungsketten rund um Hafer, welche Produktlinien werden neue Absatzwege schaffen?
- Wie sichert man Ertrag und Qualität von Qualitätshafer ab?



## Anbauleitfäden für viele Fruchtarten



- von Fruchtfolgegestaltung über Düngung bis zur Ernte
- von Sonnenblume über Braugerste und Durum bis hin zu Hybridgetreide



## Das Sortiment für den Ökologischen Landbau



- Sorten und Anbauinfos für den Ökologischen Landbau aus dem Sortiment der SAATEN-UNION



## Mais Erntemanager

liefert Schätzgrößen ...



- für TS-Gehalt von Korn und Gesamtpflanze
- für Energiegehalt der Gesamtpflanze in Abhängigkeit vom Stärkegehalt und der Restpflanzenabreife
- für Frischmasse- und Trockenmasseertrag
- für voraussichtlichen Kornertrag



## Durum Sonderdruck



- Anbauhinweise zu Winterdurum von Dr. Herbert Siedler, Fachzentrum Pflanzenbau AELF Kitzingen-Würzburg



## Aktuelle Bestellscheine



6. Auflage

**NEU**

## Sonderdruck *praxisnah* Ackerbohnen, Körnererbsen, Sojabohnen

Auf über 100 Seiten Fachbeiträge von Profis zu Züchtung, Anbau, Verwertung, Verfütterung, Verarbeitung und Vermarktung.

Als Download auf [www.saaten-union.de/download](http://www.saaten-union.de/download) oder zu bestellen unter [www.saaten-union.de/bestellung](http://www.saaten-union.de/bestellung)



Möchten Sie die Zeitschrift **praxisnah – Fachinfos für die Landwirtschaft** 4 x pro Jahr **kostenlos** erhalten und keine Fruchtarten-Neuigkeiten mehr verpassen ...

und/oder unseren **Newsletter** mit wertvollen Informationen rund um Anbau, Fruchtfolge und Sorten? Dann jetzt **anmelden unter: [www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)**  
Das Abo bleibt dauerhaft kostenfrei und Sie können beides auch jederzeit formlos wieder abbestellen.

# Sorten-Highlights



# Sommerackerbohnen

## Die Ackerbohne – das Kraftwerk auf dem Acker!

Die Ackerbohne gilt durch ihre effektive Symbiose als wahres Kraftwerk und bindet unter unseren heimischen Körnerleguminosen am meisten Stickstoff, wovon nicht nur die Ackerbohne selbst, sondern ebenso die Folgekultur stark profitiert. Darüber hinaus fördert die Pflanze die Bodenfruchtbarkeit unter anderem durch das Hinterlassen einer feinen Bodengare sowie durch das Bekämpfen fruchtfolgebedingter Krankheiten.

Neben den positiven Wirkungen unterhalb der Ackerkrume wirkt die Ackerbohne als wichtiger Lieferant von sehr hohen Korn- und Proteinerträgen, deren hoher Wert immer mehr geschätzt wird. So ist auch die regionale Vermarktung unkomplizierter und effizienter geworden ([www.saaten-union.de/abnehmerkarte](http://www.saaten-union.de/abnehmerkarte)). In der Milchviehfütterung ist die Ackerbohne vielerorts bereits ein fester Baustein und durch die Entwicklung von Qualitätssorten mit einem niedrigen Vicin- und Convingehalt (Ivc) wurden die Nutzungsmöglichkeiten für die Schweine- und Geflügelfütterung sowie für den Lebensmittelbereich ausgeweitet.

Das Sortenportfolio der SAATEN-UNION vereint sehr hohe Korn- und Proteinerträge bei hervorragender Agronomie und Qualität, die sich im Futtertrog und auf dem Teller schmecken lässt.



SOMMERACKERBOHNE



**TIFFANY** lvc



## Ertragsstark mit viel Protein.

### VORTEILE

- bedeutendste Sorte im niedrigen Vicin-/Convicin-Segment
- hoher Proteinertrag und gute bis sehr gute Standfestigkeit
- beste Eignung für Nutztierfütterung und zur Lebensmittelverarbeitung

### EMPFEHLUNG

- **TIFFANY** wird für den Ökologischen Landbau empfohlen.

#### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Ascochyta

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Kornertrag

TKM

Rohproteinertrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn									
Reife									
Pflanzenlänge									
Lager									
Ascochyta									
Botrytis									
Rost									
Kornertrag									
TKM									
Rohproteinertrag									
Rohproteingehalt									
Tanningehalt									

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



# Standfest und ertragsstark.



SOMMERACKERBOHNE 

# TRUMPET

## VORTEILE

- bundesweite Empfehlungen begründet in konstant hohen bis sehr hohen Korn- und Proteinerträgen
- unterdurchschnittliches TKG für ein gutes Handling und für mehr Fläche je Sack Saatgut
- beste Standfestigkeit: gut für Ernte und Qualität

## EMPFEHLUNG

- empfohlen für den Ökologischen Landbau
- ertragsstark besonders in norddeutschen Anbaugebieten
- In BW, NI und NW offiziell zur Aussaat 2023 empfohlen (Stand Januar 2023)!

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Ascochyta

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Kornertrag

TKM

Rohproteinertrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Blühbeginn									
Reife									
Pflanzenlänge									
Lager									
Ascochyta									
Botrytis									
Rost									
Kornertrag									
TKM									
Rohproteinertrag									
Rohproteingehalt									
Tanningehalt									

tanninhaltig

= Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023,  = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



SOMMERACKERBOHNE



# STELLA



## Die Königin in Korn und Protein.

### VORTEILE

- Spitze in Korn- und Proteinertrag
- lange und trotzdem standfeste Pflanzen
- mittelfrühe, gleichmäßige Abreife und hervorragend druschfähig
- auch sehr gut für den Ökoanbau geeignet

### EMPFEHLUNG

- **STELLA** erfüllt alle qualitativen Vorgaben für die Humanernährung und ist ein hochwertiges Eiweißfutter in der Tierernährung.

#### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Ascochyta

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Kornertrag

TKM

Rohproteinertrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn									
Reife									
Pflanzenlänge									
Lager									
Ascochyta									
Botrytis									
Rost									
Kornertrag									
TKM									
Rohproteinertrag									
Rohproteingehalt									

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Weitere Sommerackerbohnen

# ALLISON lvc



## Vielseitiger Einsatz dank niedrigem Glucosidgehalt.

- sehr hohes Ertragsniveau mit früher Reife
- kürzerer Wuchs für mehr Standfestigkeit und sehr gute Druschfähigkeit
- gute Pflanzengesundheit mit geringer Rostanfälligkeit
- niedrige Vicin- und Convicingehalte: beste Eignung für die Geflügelfütterung



## APOLLO Höchstertäge auf besseren Standorten.

- hohe Samen- und Proteinerträge
- mittellang mit guter Standfestigkeit
- gute Gesundheit und gleichmäßige Abreife
- weißer Nabel

# BIRGIT



## Ertragsstark und robust.

- stark im Ertrag und im Proteinertrag
- schnelle Anfangsentwicklung auch unter ungünstigen Wachstumsbedingungen
- blattreicher Wuchs für schnellen Reihenschluss und gute Unkrautunterdrückung
- mittellange Sorte mit guter Standfestigkeit
- hohe Stresstoleranz
- ideal auch für den Ökologischen Anbau



# DAISY

## Ackerbohne mit ausgeprägten Stärken.

- hohe und stabile Korn- und sehr hohe Proteinerträge
- ausgewogene Gesundheit
- gleichmäßige Abreife
- weißer Nabel und helle Samenschale, ansprechende Samenfarbe und gleichmäßige Samenform



## FANFARE

### Die Ackerbohne mit Pfiff!

- bevorzugte Sorte vieler erfahrener Ackerbohnenanbauer dank hoher Ertragsstabilität
- Kompakter Bestand mit ausgezeichneter Stabilität führt zu einem sicheren Drusch.

## SYNERGY lvc

### Viel Protein für die Geflügelfütterung.

- niedriger Vicin-/Convicingehalt
- ertragsstark mit hohem Proteingehalt
- gleichmäßige Abreife
- gute Standfestigkeit
- ausgezeichnete Eignung für die Geflügelfütterung



# MACHO



## Schwere Körner für Höchstertäge.

- sehr hohe Kornerträge
- hohe Rohproteinertäge
- sehr hohes TKG



# CALLAS <sup>NEU</sup> lvc

## Ausgezeichnete Erträge mit sehr niedrigem Vicin-/Convicingehalt.

- optimale Kombination von hohem Korn- und Proteinertrag mit sehr niedrigem Vicin-/Convicingehalt
- gute Resistenzeigenschaften
- gleichmäßige Abreife
- gute Standfestigkeit
- überragende Ergebnisse in ganz Europa

# Ackerbohnen gehören neben Erbsen und Lupinen zu den drei weltweit weitverbreitetsten Körnerleguminosen.



Mit etwa 30–35 % Rohprotein werden Ackerbohnen vor allem eingesetzt, um den Protein- bzw. Aminosäurenbedarf von Tieren zu decken.

Im Gegensatz zu erhitzten Sojafuttermitteln enthalten Ackerbohnen jedoch einige für Tiere problematische Inhaltsstoffe, sodass ihr Einsatz in der Tierfütterung nicht unbegrenzt erfolgen kann. Limitierend wirken hier vor allem Vicin-/Convicingehalte, auf die vor allem Legehennen und junge Tiere empfindlich reagieren. Für Legehennen werden daher maximale Mischungsanteile von 10 % empfohlen (Bischof et al. 2020).

Versuche haben gezeigt, dass Sorten, bei denen die Vicin- und Convicingehalte deutlich abgesenkt wurden – sogenannte lvc-Sorten – bis zu einem Anteil von 30 % gefüttert werden konnten, ohne statistisch signifikante Nachteile für die Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Tiere. Dank des großen Fortschrittes in der Züchtung der letzten Jahre bieten unsere Sorten höchste Qualität ohne Abschlüsse im Ertrag oder Gesundheit.

Auch in der Humanernährung spielen die lvc-Sorten eine immer größere Rolle. Hier steigt die Nachfrage nach Ackerbohnen für die Produktion von Fleischersatzprodukten, aber auch als Proteinkomponente in diversen Lebensmitteln.

Mehr zum Thema:

## Legehennenfütterung



## Nutztierfütterung



## Züchtung



Ackerbohnen	ALLISON Ivc	TIFFANY Ivc	CALLAS Ivc <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>	SYNERGY* Ivc	IRON Ivc <span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">NEU</span>
<b>Vorteile</b>	frühe Blüte zur Ertragsabsicherung	überdurchschnittlicher Proteingehalt	sehr niedrige Vicin-/ und Convicin-gehalte	vicin-/convicin-arm; hoher Proteingehalt	hervorragender Proteingehalt standfeste Agronomie

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

<b>Entwicklung</b>					
Blühbeginn/Reife	4/5	4/5	4/5	4/5	4/5
Pflanzenlänge	5	6	6	6	6
<b>Neigung zu</b>					
Lager/Ascochyta	2/5*	2/5	2/k. A.	2/5	2/k. A.
Botrytis/Rost	4/4	4/5	k. A./k. A.	4/5	4/4
<b>Ertrag und Qualität</b>					
Kornertrag/TKM	6/6	6/6	8/6	7/6	7/6
Rohproteintrag	7	7	8	8	8
Rohproteingehalt	4	5	5	5	4
tanninhaltig	ja	ja	ja	ja	ja

### Anbau

<b>Aussa</b>	
Saatzeit	Befahrbarkeit des Bodens ist entscheidend, im Frühjahr, so früh wie möglich. Keimpflanzen sind frosttolerant bis -5° C.
Saatstärke	günstige Saatbedingungen 35–40 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> ) normale Saatbedingungen 40–45 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> ) ungünstige Saatbedingungen 50–55 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> )
Saattiefe	leichte Böden 8–10 cm/schwere Böden 6–8 cm

### Düngung nach guter fachlicher Praxis

Kalkung	zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert
Grunddüngung	nach Entzug: z. B. mittlere Bodenversorgung, mittleres Ertragsniveau: 40–60 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ; 100–130 kg/ha K <sub>2</sub> O; 20–50 kg/ha MgO
Stickstoff	keine N-Düngung
Spurenelemente	nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen

### Pflanzenschutz in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst

Unkraut/Ungras	Herbizidanwendungen sind im Vor- und Nachauflauf möglich. Ackerbohnen bieten gute Voraussetzungen für mechanische Unkrautbekämpfung.
Schädlinge	Auf Schwarze Bohnenlaus (Blühbeginn), Ackerbohnenkäfer (Mitte Blüte) achten, im Einzelfall ggf. Behandlung einplanen.
Krankheiten	Schokoladenfleckigkeit ist bei Auftreten mit Fungizidspritzung gut kontrollierbar. Brennfleckenkrankheit wird gut durch sorgfältige Saatguthygiene unterbunden.
Ernte	gute bis sehr gute Druscheignung durch gleichmäßige Abreife und gute Standfestigkeit; Ernte bei 15–19 % Kornfeuchte; Gefahr von Bruchkörnern bei zu trockener Ernte; schonende Mähdreschereinstellung wählen

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein	ja	nein

Ackerbohnen	STELLA	TRUMPET	APOLLO
Vorteile	stabile hohe Proteinerträge	geringes TKG, hoher Ertrag	Höchstserträge auf besseren Standorten standfest

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

Entwicklung			
Blühbeginn	4	5	4
Reife	5	5	5
Pflanzenlänge	6	6	6
Neigung zu			
Lager	3	1	2
Ascochyta	5	5	5*
Botrytis	4	4	4
Rost	5	6	5
Ertrag und Qualität			
Kornertrag	7	6	6
TKM	6	5	6
Rohproteinertrag	8	7	8
Rohproteingehalt	5	3	4
tanninhaltig	ja	ja	ja

## Anbau

Aussaat	
Saatzeit	Befahrbarkeit des Bodens ist entscheidend, im Frühjahr, so früh wie möglich.
Saatstärke	günstige Saatbedingungen normale Saatbedingungen ungünstige Saatbedingungen
Saattiefe	leichte Böden 8–10 cm
Düngung nach guter fachlicher Praxis	
Kalkung	zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert
Grunddüngung	nach Entzug: z. B. mittlere Bodenversorgung, mittleres Ertragsniveau:
Stickstoff	keine
Spurenelemente	nach Bedarf in Kombination mit
Pflanzenschutz in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst	
Unkraut/Ungras	Herbizidanwendungen sind im Vor- und Nachauflauf möglich.
Schädlinge	Auf Schwarze Bohnenlaus (Blühbeginn), Ackerbohnenkäfer (Mitte Blüte) achten.
Krankheiten	Schokoladenfleckigkeit ist bei Auftreten mit Fungizidspritzung gut kontrollierbar.
Ernte	Gute bis sehr gute Druscheignung durch gleichmäßige Abreife und gute Standfestigkeit;

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein

**NEU****BIRGIT****DAISY****FANFARE****GENIUS****MACHO****robust  
gute Unkraut-  
unterdrückung****stabil in Ertrag  
und Gesundheit****langjährige  
Ertragsstabilität****stabile Gesundheit  
→ hohe Korn-  
erträge****starke Kornerträge  
mit hohem  
Energiegehalt**

4

4

4

4

4

5\*

5

5

5

5

6

6

6

6

6

3

2

2

2

3

k. A.

5

5

k. A.

5\*

4

4

4

3

4

5

5

5

6

4

6

6

6

7

7

6

6

6

6

8

8

8

7

8

7

5

5

4

3

3

ja

ja

ja

ja

ja

Keimpflanzen sind frosttolerant bis -5° C.

35–40 (keimfähige Samen/m<sup>2</sup>)40–45 (keimfähige Samen/m<sup>2</sup>)50–55 (keimfähige Samen/m<sup>2</sup>)reduzierte Aussaatstärken  
30–35 keimf. Samen/m<sup>2</sup>  
bei normalen  
Aussaatbedingungen

schwere Böden 6–8 cm

40–60 kg/ha P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>; 100–130 kg/ha K<sub>2</sub>O; 20–50 kg/ha MgO

N-Düngung

Pflanzenschutzmaßnahmen

Ackerbohnen bieten gute Voraussetzungen für mechanische Unkrautbekämpfung.

im Einzelfall ggf. Behandlung einplanen.

Brennfleckenkrankheit wird gut durch sorgfältige Saatguthygiene unterbunden.

Ernte bei 15–19 % Kornfeuchte; Gefahr von Bruchkörnern bei zu trockener Ernte; schonende Mähreschereinstellung wählen

+

ja

0

nein

+

ja

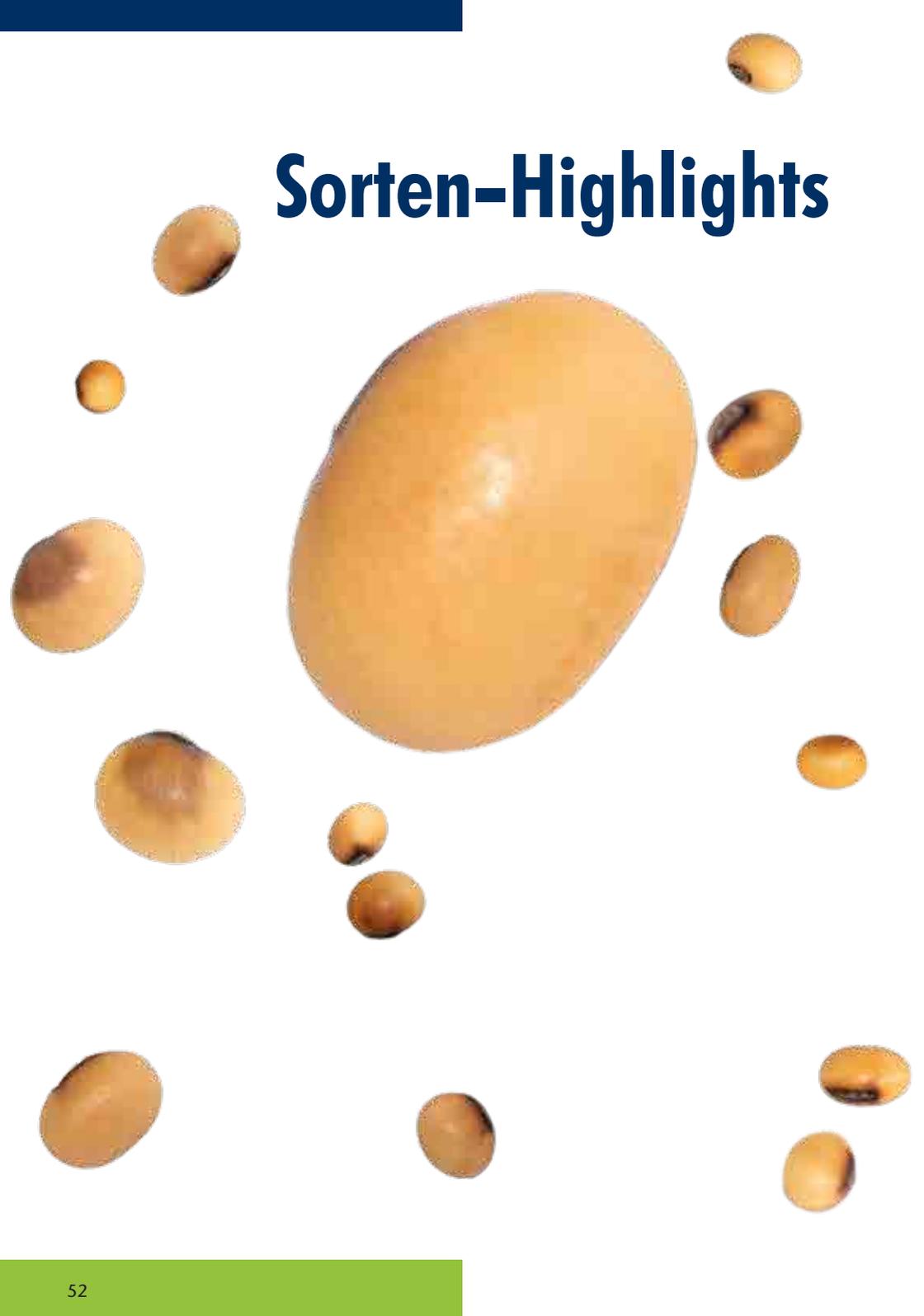
+

nein

+

ja

# Sorten-Highlights



# Sojabohnen



2023 wurden in Deutschland auf knapp 45.000 Hektar Sojabohnen angebaut – eine deutliche Steigerung zum Vorjahr. „Traditionsgemäß“ liegt der Schwerpunkt in Bayern und Baden-Württemberg, jedoch ist der Flächenzuwachs in den nördlichen Bundesländern Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern beachtenswert. Dass dort überhaupt die Sojabohne erfolgreich angebaut werden kann, ist dem erheblichen Zuchtfortschritt zu verdanken: Immer mehr frühe und sehr frühe Sorten (000) stehen der hiesigen Landwirtschaft zur Verfügung.

Der größte Teil der heimischen Soja geht als umweltfreundlichere und sozialverträglichere Alternative zur Importsoja ins Futter. Allerdings muss bei der Rationsgestaltung berücksichtigt werden, dass die Produkte aus Übersee-Sojabohnen sich hinsichtlich ihrer Zusammensetzung von den Produkten aus europäischen Sojabohnen unterscheiden (Bellof 2023).

Nur ein kleiner Teil der heimischen Sojaproduktion findet in der menschlichen Ernährung Verwendung. Hier haben sich in den letzten Jahren Spezialisten für die Vermarktung für die Humanernährung im Markt etabliert (z. B. Biovegio GmbH, [www.biovegio.de](http://www.biovegio.de) oder Taifun Tofu GmbH, [www.taifun-tofu.de](http://www.taifun-tofu.de)).



SOJABOHNE

# ACARDIA 000



## Standfeste Maximalerträge.

### VORTEILE

- mittelspäte Abreife innerhalb der Reifegruppe 000
- gut beerntbar: sicherer Stand im Feld bei kurzem Wuchs
- bestens geeignet auch für den menschlichen Verzehr dank hoher Proteinträge, überdurchschnittlichem TKG und hellem Nabel
- gesund (besonders gegen *Sclerotinia*)

### EMPFEHLUNG

- Universalsorte
- besondere Vorzüglichkeit für leichtere Standorte, da trocken tolerant
- Die Standfestigkeit in Kombination mit einem hohen Ansatz der unteren Schoten sorgen für niedrige Ernteverluste.

### Profil

#### Entwicklung

Blüte  
Reife  
Jugendentwicklung  
Wuchshöhe  
Höhe unterer Hülsenansatz

#### Neigung zu

Lager

#### Ertrag

Kornertrag  
Ölertrag  
Proteinertag

#### Qualität

Proteingehalt

#### Nabelfarbe

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Blüte	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Reife	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Jugendentwicklung	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Wuchshöhe	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Höhe unterer Hülsenansatz	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Lager	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Proteinertag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Proteingehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Nabelfarbe	hell								

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = züchtereigene Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# Ertragsstark und standfest mit sehr hohem Proteingehalt.



SOJABOHNE



## ACHILLEA 000

### VORTEILE

- mehrjährig sehr hohe Korn- und Proteinerträge
- mittelspäte Reife
- ein höherer Hülsenansatz für geringe Ernteverluste und hervorragende Kornqualität
- **ACHILLEA** ist universell einsetzbar und für die weitere Verarbeitung interessant.

### EMPFEHLUNG

- passt in Übergangs- und Vorzugslagen in Süddeutschland
- hoher Hülsenansatz und gute Standfestigkeit fördern Dreschbarkeit
- für die Tofuherstellung geeignet

Profil	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Entwicklung</b>	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Blüte									
Reife									
Jugendentwicklung									
Wuchshöhe									
Höhe unterer Hülsenansatz									
<b>Neigung zu</b>									
Lager									
<b>Ertrag</b>									
Kornertrag									
Ölertrag									
Proteinertrag									
<b>Qualität</b>									
Proteingehalt									
<b>Nabelfarbe</b>	hell								

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

SOJABOHNEN



# SUSSEX 000



## Die Alleskönnerin.

### VORTEILE

- Mittelfrühe 000-Sorte, die sich auch nördlich der Hauptanbauggebiete ertragssicher kultivieren lässt.
- volle Flexibilität in der Nutzung durch sehr hohe Protein- und Ölerträge
- Der kürzere Wuchs mit guter Standfestigkeit reduziert Ernte- und Qualitätsverluste durch Lager.

### EMPFEHLUNG

- Perfekt für die mittel- und süddeutschen Standorte!
- Für den Ökologischen Landbau geeignet!

#### Profil

#### Entwicklung

Blüte  
Reife  
Jugendentwicklung\*  
Wuchshöhe  
Höhe unterer Hülsenansatz

#### Neigung zu

Lager

#### Ertrag

Kornertrag  
Ölertrag  
Proteinерtrag

#### Qualität

Proteingehalt

#### Nabelfarbe

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Blüte	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Reife	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Jugendentwicklung*	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Wuchshöhe	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Höhe unterer Hülsenansatz	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Lager	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Kornertrag	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Ölertrag	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Proteinерtrag	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Proteingehalt	█	█	█	█	█	█	█	█	█
Nabelfarbe	dunkel								

█ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, █ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# Maximale Erträge durch späte Reife.



SOJABOHNEN

**YAKARI** 00



## VORTEILE

- Reifegruppe 00: frühe bis mittlere Abreife
- sehr hohes und stabiles Ertragsniveau mit sehr hohem Proteingehalt
- gute Standfestigkeit bei mittlerer Pflanzenlänge
- gesunde Sorte mit mittelhohem Hülsenansatz für geringe Ernteverluste

## EMPFEHLUNG

- ideal in Gunstlagen mit hoher Wärmesumme für maximalen Ertrag
- heller Nabel und hoher Proteingehalt, – somit universell einsetzbar als Futtermittel und Sojaprodukt der Humanernährung

Profil	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Entwicklung</b>	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blüte	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Reife	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Jugendentwicklung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Wuchshöhe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Höhe unterer Hülsenansatz	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
<b>Neigung zu</b>										
Lager	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
<b>Ertrag</b>										
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Proteinertag	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
<b>Qualität</b>										
Proteingehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
<b>Nabelfarbe</b>	hell									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = züchtereigene Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Weitere Sojabohnen



### **RANGER** 000 Liefert früh maximale Rohproteinerträge!

- **RANGER** (000) ist einzigartig wegen ihrer sehr hohen Rohproteinerträge in Kombination mit Frühreife und enormer Standfestigkeit (beste Sorte aller Neuzulassungen 2022).
- guter Bodenbedeckungsgrad zur Verminderung des Unkrautdruckes



### **SCULPTOR** 000 Früh, standfest, ertragssicher.

- Reifegruppe 000, sichere Abreife – unsere früheste Sorte
- helle Nabelfarbe, hohes TKG
- standfest und gesund
- hoher Hülsenansatz für weniger Ernteverluste





6. Auflage **NEU**

**Sonderdruck *praxisnah*  
zu den Fruchtarten:  
Ackerbohnen, Körnererbsen  
und Sojabohnen**



Auf über 100 Seiten Fachbeiträge von Profis zu Züchtung, Anbau, Verwertung, Verfütterung, Verarbeitung und Vermarktung.

Als Download auf [www.saaten-union.de/download](http://www.saaten-union.de/download) oder zu bestellen unter [www.saaten-union.de/bestellung](http://www.saaten-union.de/bestellung)



**Auszüge aus dem Sonderdruck:**

→ Grundlagen des Sojaanbaues



→ Innovative Sojazüchtung für den europäischen Anbau



→ Soja aus europäischer Erzeugung in der Nutztierfütterung gezielt einsetzen

**Anbauleitfaden für  
Sojabohnen**

Von Fruchtfolgestellung über  
Düngung bis zur Ernte.



Sojabohnen	ACARDIA 000*	ACHILLEA 000	SUSSEX 000
<b>Vorteile</b>	sehr hohes Ertragspotenzial bei starker Trockenheit und Standfestigkeit	volle Nutzungsflexibilität universell einsetzbar in den Hauptanbaugebieten	sichere Abreife auch nördlich der Hauptanbaugebiete stabile Korn- und Proteinerträge

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufungen

<b>Entwicklung</b>			
	Reife innerhalb der Reifegruppe 000: mittel	Reife innerhalb der Reifegruppe 000: mittelspät	Reife innerhalb der Reifegruppe 000: mittel
Blüte	3	3	3
Reife	5	5	3
Jugendentwicklung*	5	7	7
Wuchshöhe	5	4	4
Höhe unterer Hülsenansatz	7	7	7
<b>Neigung zu</b>			
Lager	3	3	3
<b>Ertrag</b>			
Kornertag/Ölertrag	7/7	7/6*	6/6
Proteinertrag	7	8	7
<b>Qualität</b>			
Proteingehalt	3	5	5
<b>Nabelfarbe</b>	hell	hell	dunkel

## Anbau

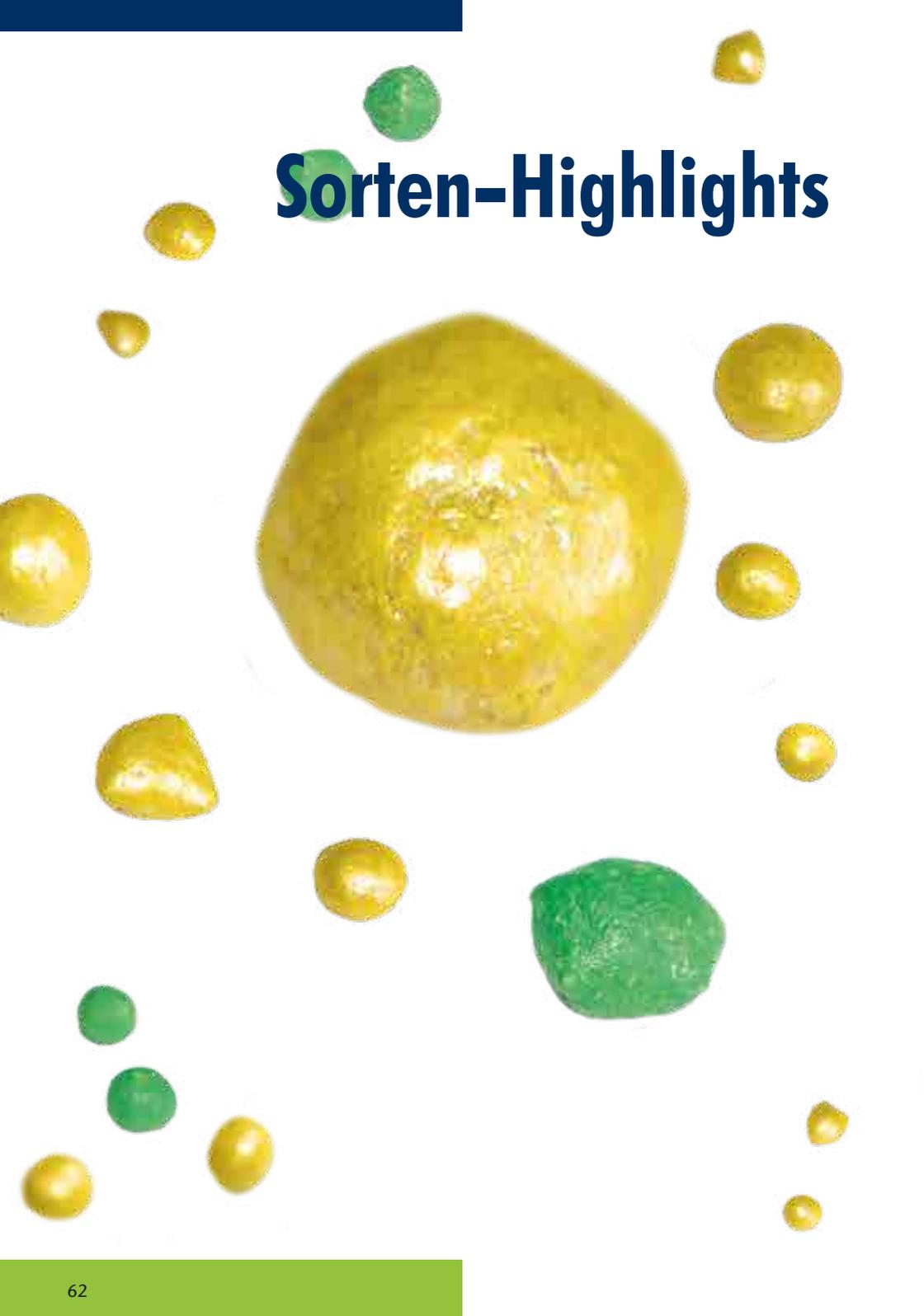
<b>Aussaat</b>			
Impfung	immer vor der Aussaat		
Hinweise	besondere Vorzüglichkeit auf leichten Standorten	passt in Übergangs- und Vorzugslagen in Süddeutschland	Anbauwürdigkeit für ganz Deutschland
Saatstärke Körner/m <sup>2</sup>	60–65	60–65	65 (60 auf guten Böden)
Saattiefe	leichte Böden 3–4 cm, schwere Böden 2 cm		
Saatzeit	bei 10 °C Bodentemperatur, für schnellen Reihenschluss		
Reihenabstand	12,5 bis 50 cm je nach Sätechnik, Anwalzen empfohlen		
<b>Ernte</b>			
	bei 13–15 % Feuchte		
	Mitte September	Mitte September	Anfang – Mitte September

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	ja	ja

	<b>RANGER 000</b>	<b>SCULPTOR* 000</b>	<b>YAKARI* 00</b>
	<b>sehr hohe Rohproteinträge mit bester Druschfähigkeit durch exzellente Standfestigkeit</b>	<b>früheste Sorte im Portfolio sichere Abreife nach rascher Entwicklung</b>	<b>sehr hohe Ertragsleistung mit viel Protein auch für die Humanernährung geeignet</b>
	Reife innerhalb der Reifegruppe 000: mittelfrüh	Reife innerhalb der Reifegruppe 000: sehr früh	Reife innerhalb der Reifegruppe 00: sehr spät
	3	3	3
	4	3	6
	7	8	5
	4	5	4
	7	7	6
	2	5	5
	7/6	5/5	7/7
	8	5	8
	5	4	8
	dunkel	hell	hell
	immer vor der Aussaat		
	passt auf Gunstlagen, aber auch auf schwächeren Standorten, durch mittelfrühe Abreife innerhalb der Gruppe 000	leichte, gut erwärmbare Böden mit guter Wasserführung	ideal in Gunstlagen mit hoher Wärmesumme
	65–70	70; bei mechanischer Unkrautbekämpfung + 10 %	55–60
	leichte Böden 3–4 cm, schwere Böden 2 cm		
	bei 10 °C Bodentemperatur, für schnellen Reihenschluss		
	12,5 bis 50 cm je nach Sätechnik, Anwalzen empfohlen		
	bei 13 – 15 % Feuchte		
	Mitte September	Anfang – Mitte September (Drusch mit abgebauten Ährenhebern empfohlen)	Mitte – Ende September
	+ nein	+ nein	+ nein

# Sorten-Highlights





# Futterrüben

Futterrüben sind etwas für Milchvieh-Spezialisten, denn eine Futterrübe obendrauf geht immer! Gesteigerte Futteraufnahme, eine verbesserte Tiergesundheit und -zufriedenheit sind nur einige der Eigenschaften, die Futterrübenfans als Vorteile nennen.

**Doch vor dem Verfüttern steht der Anbau:** Achten Sie bei der Sortenwahl neben der Ertragsleistung auf eine gute Rodbarkeit und auf die Glattschaligkeit des Rübenkörpers. Je glatter die Rübe, desto weniger Schmutzeintrag, desto unproblematischer die Lagerung und desto sauberer das Futter.

# ENERMAX

## Hohe TM-Erträge + saubere Ernte.

- sehr heller Rübenkörper
- sehr glattschalig
- geringe Wurzelrinne, perfekter Sitz im Boden
- vital und robust (rizomaniatolerant)
- hoher Biogasertrag
- TS-Gehalt > 19 %



# FELDHERR

## Die bewährte Mittelrübe.

- triploide, gen. monogerme olivenförmige Rübe
- gelborange
- glattschalig
- flacher Sitz im Boden
- sehr hohe Frischmasseerträge
- TS-Gehalt ca. 13 %

# KYROS

## Hohe TM-Erträge + saubere Ernte.

- gleichmäßiger Sitz am Boden sorgt für gleichmäßige Rübenkopfhöhe
- geringer Schmutzanteil durch wenig ausgeprägte Wurzelrinne
- hohe Frischmasseerträge
- gesunde und starke Blattmasse
- sehr schossfest
- TS-Gehalt 16 %



# BRUNIUM

## Rhizoctonia-Toleranz und viel Futter vom Hektar.

- diploide rosa bis rote Futterrübe mit guten TM- und Wurzeleerträgen
- glattschalig, sehr geringer Schmutzanhang
- mittlerer Sitz im Boden
- TS-Gehalt 15,5–16,5 %
- hohe Toleranz gegen *Rhizoctonia solani*



# CARIBOU

## Top-Leistung auch in Rizomania-Gebieten.

- hervorragende Ertragsleistung auch in Rizomania-Gebieten
- sehr hohe Trockensubstanzerträge
- TS-Gehalt: 16 %

# RIBAMBELLE

## Die Hohertragreiche.

- sehr hohe Frisch- und Trockenmasseerträge
- geringer Erdanhang
- exzellente Rodbarkeit
- Sitz des Rübenkörpers im Boden ca. 65–70 %
- TS-Gehalt 18 %



## Eckendorfer® Futterrüben

## ENERMAX

## BRUNIUM

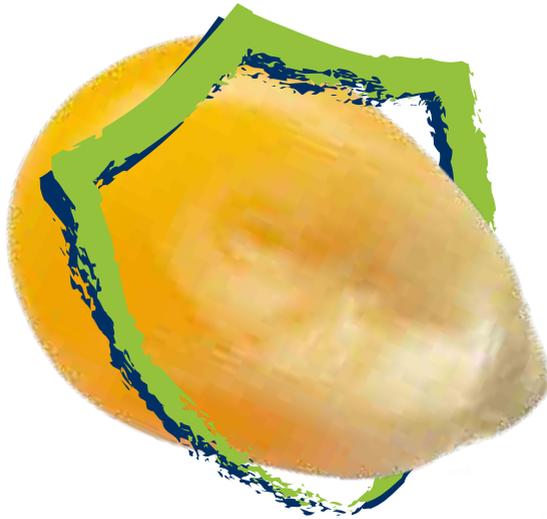
<b>Farbe</b>	weiß	rosa bis rot
<b>Rübenkörper</b>	keilförmig, sehr glattschalig, geringe Wurzelrinne	glattschalig, konisch
<b>Sitz im Boden</b>	mittel-tief	mittel
<b>Erdanhang</b>	gering	sehr gering
<b>Anfälligkeit für</b> Cercospora Mehltau	mittel mittel	mittel mittel
<b>Frischmasseerträge</b>	mittel bis hoch	hoch
<b>Trockenmasseerträge</b>	mittel	hoch
<b>TS-Gehalt, ca.</b>	> 19 %	15,5–16,5 %
<b>Besonderheiten</b>	vital und robust	hohe Toleranz gegen <i>Rhizoctonia solani</i>



<b>FELDHERR</b>	<b>CARIBOU</b>	<b>KYROS</b>	<b>RIBAMBELLE</b>
gelborange	purpurrot	gelb	purpurrot
glattschalig, olivenförmig	glattschalig, oliven- bis keilförmig	wenig ausgespätete Wurzelrinne, olivenförmig	oliven- bis keilförmig, glattschalig, geringe Wurzelrinne
flach	flach	sehr gleichmäßig, mittel	mittel bis tief
gering	gering	gering	sehr gering
gering bis mittel	sehr gering bis gering	gering bis mittel	mittel
mittel	k. A.	mittel	mittel
sehr hoch	hoch	hoch	sehr hoch
gering bis mittel	sehr hoch	mittel	sehr hoch
13 %	16 %	16 %	18 %
Handrodung, Rodung mit Ziehgeräten (Rauf- system) und bedingt mit gängigen Zucker- rübenrodern auch für schlechtere Lagen geeignet	hervorragende Ertrags- leistung auch in Rizomania-Gebieten	sehr schossfest, gesund, trockentolerant	exzellent rodbar, Rhizomania-tolerant



# Sorten-Highlights



# Mais



## **Risiken senken und Erträge sichern!**

Im Pflanzenbau sind Fruchtfolgegestaltung sowie die standort- und verwertungsorientierte Sortenwahl nach wie vor zentrale Themen. Das gilt natürlich auch für Mais: Ob für die Energiegewinnung, als Silomais, zur Körnernutzung oder vielleicht als Spezialität für die Grießherstellung – das Portfolio der SAATEN-UNION ist vielfältig und bietet für jede Verwertung und für jede Anbauregion ausgewählte Sorten. Diese Sortenselektion stabiler, angepasster Sorten basiert auf einer mehrjährigen Prüfung in unserem europäischen Netzwerk. Für mehr Sicherheit im Maisanbau!

Profitieren Sie von dem genetischen Fortschritt in allen Nutzungsrichtungen des SAATEN-UNION Sortimentes.

		Reife			Nutzungsempfehlung 					Vitalität und Wachstum			
	Sorte	Reifegruppe Hauptnutzung	Silomais	Körnermais	Biogasmais	Silomais	Verdaulichkeit	Stärkebetont	Körnermais / CCM	Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge
Hauptsortiment	<b>PUMORI</b>	Früh	ca. 210	210		X			X	••	•••	•••	7
	<b>SUNSHINOS</b>	Früh	210	210		X	X	X	X	••••	•••	••	6
	<b>WESLEY</b>	Früh	210	240	X	X	X	X	X	••••	•••	••••	7
	<b>LEGUAN</b>	M-Früh	230	240	X	X		X		•••	•••	•••	8
	<b>MICHELEEN</b>	M-Früh	230	230	X	X		X	X	•••	••••	••	9
	<b>NEUTRINO</b>	M-Früh	240	–	X	X				•••	••	••	8
	<b>BONE</b>	M-Spät	260	260	X	X		X	X	•••	•••	••••	7
	<b>SUMUMBA</b>	M-Spät	260	250	X	X		X	X	•••	•••	••••	7
	<b>SUSANN</b>	M-Spät	260	280	X	X			X	••	••••	••••	7
	<b>EGLANTEEN</b>	M-Spät	ca. 260	–	X	X	X	X		•••	•••	••	8
	<b>SU CRUMBER</b>	M-Spät	270	ca. 260	X	X		X	X	•••	•••	••	8
	<b>KABANERO</b>	Spät	ca. 300	ca. 270	X	X			X	••	•••	••	6
<b>MENDY</b>	Spät	ca. 300	ca. 280	X	X		X	X	•••	••	•••	7	
Neu	<b>INDEM1631</b>	Früh	ca. 180	–	X	X				••	••	•••	7
	<b>CLIMBER</b>	Früh	ca. 270	ca. 220	X	X		X	X	••	••	•••	6
	<b>ALABAMA</b>	M-Früh	ca. 240	ca. 230	X	X		X	X	•••	••	••	7
Regionalsortiment	<b>HORIZONTE</b>	Früh	ca. 200	200		X			X	••	•••	•••	7
	<b>SULANO</b>	Früh	210	ca. 220	X	X				•••	•••	•••	7
	<b>VICENTE</b>	Früh	ca. 210	–	X	X	X	X		•••	•••	••	4
	<b>FRODO</b>	Früh	ca. 220	ca. 240	X	X		X	X	••	•••	•••	7
	<b>THERMIC</b>	M-Früh	ca. 230	ca. 230	X	X				•••	••	••	7
	<b>POWERPACK</b>	M-Früh	ca. 230	ca. 240	X	X			X	••	••	••	8
	<b>TONACJA</b>	M-Früh	ca. 230	ca. 230	X	X		X	X	••••	•••	•••	8
	<b>SUDRESS</b>	M-Früh	ca. 250	ca. 240	X	X	X	X	X	•••	••••	••••	7
	<b>SURTERRA</b>	M-Früh	250	260	X	X		X	X	•••	•••	•••	7
	<b>SUBITO</b>	M-Spät	260	ca. 250	X	X			X	•••	•••	•••	8
	<b>PRESTOL</b>	M-Spät	260	260	X	X		X	X	••••	•••	•••	8
	<b>SUCORN</b>	M-Spät	270	270	X	X			X	•••	••••	•••	8
	<b>DUELING</b>	Spät	–	ca. 290					X	••	•••	••	4
<b>KABARETTO</b>	Spät	–	ca. 320					X	••	••••	••••	5	

Kornotyp	Empfohlene Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter				
	Silomais Pfl/m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl/m <sup>2</sup>	Feucht und Kalt	Optimal	Trocken und Warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Energieertrag	Kornertag
Za	8–10	8–9				7	6	4	5	6
Ha/Za	9–10	8,5–9				6	6	6	5	6
Zw	9–10,5	7,5–8,5				8	6	6	6	8
Zw	8–9,5	7,5–8,5				7	4	5	7	7
Zw	8–9,5	7,5–8,5				8	5	5	7	8
(Za)	9–10	–				8	3	4	7	–
Ha	9–10	8–9				9	5	4	6	8
(Ha)	9–11	8–10				7	5	5	6	8
Ha/(Za)	8–9,5	7–9				7	4	4	6	8
Zw	9–10	–				9	5	5	8	–
Zw	8–9	7,5–8,5				8	4	4	7	7
Za	7,5–9	7–9				7	5	4	6	8
Za	7,5–8,5	7–9				8	5	4	7	9
Ha/Za	8–9,5	–				7	5	4	6	–
Ha/(Za)	8–10	8–10				7	6	4	6	8
Zw	9–10	9–10				8	5	5	7	7
Za	7,5–9	7,5–8,5				6	5	4	5	8
Ha/Za	9–10	–				7	4	4	6	–
Ha/(Za)	8,5–10	–				7	6	7	6	–
Zw	8,5–9	7,5–8,5				7	5	5	6	7
Zw	9–10	8–9				7	5	4	7	–
Ha/Za	7,5–10	7–8,5				8	5	5	7	8
Ha/Za	9–10	8–9				6	6	5	6	6
Ha/Za	8–9,5	8–9				8	6	6	7	7
Zw	9–10	8–8,5				7	5	5	6	–
(Za)	8,5–10	7–9				7	4	4	6	7
(Ha)/Za	8–9,5	7,5–9				7	4	4	7	7
Zw	7,5–9,5	7–8				7	3	5	6	7
Za	–	8–10				–	–	–	–	9
Za	–	7–9				–	–	–	–	9

Ha = Hartmais, (Ha) = hartmaisähnlich, Zw, Ha/Za = Zwischentyp, (Za) = zahnmaisähnlich, Za = Zahnmais

# Früher Körnermais mit Höchsterträgen.

Früh ca. S 210, K 210 

## PUMORI

### VORTEILE

- mittellanger Pflanzentyp mit guter Standfestigkeit
- gutes Stay Green-Verhalten der Restpflanze und schöne Kolbenfüllung
- sehr geringe Nebentriebbildung
- geringer Strohanfall
- gesund bzgl. Beulenbrand, Kolbenfusarium und *Helminthosporium*

# Sicher früh, sicher gesund, sicher stark.

Früh S 210, K 210 

## SUNSHINOS

### VORTEILE

- sehr gesunde Pflanze in Kolben, Stängel und Blatt (keine Anfälligkeit für *Helm. turcicum*) – niedrige DON-Gehalte
- sichere Kolbenfüllung, überdurchschnittlicher Kornertrag
- wenig Stroh, frühe Blüte, harmonische Abreife
- gute Kältetoleranz und Jugendentwicklung
- guter Futterwert



# Frühe Qualität fürs Silo, mittelfrühes gesundes Korn.



Früh S 210, K 240



## WESLEY

### VORTEILE

- **Silo:** sehr hoher GTM-Ertrag mit sehr hohem Stärkegehalt, guter Verdaulichkeit, sehr hohe Biogaserträge
- **Korn:** sehr hoher Kornertrag, sehr gute Standfestigkeit, geringe Beulenbrandanfälligkeit, gute Kolbengesundheit
- **Agronomie:** mittelhoher Wuchstyp mit sehr aufrechter Blattstellung, schönen Kolben und gleichmäßigem Kolbensitz
- frühe Blüte (passend für S 210 Reife), gute Jugendentwicklung

## Universaltyp in Anbau und Nutzung.

M-Früh S 230, K 240



## LEGUAN

### VORTEILE

- mehrjährig hohe GTM-Erträge bei guter Ertragsstabilität, mittleren Stärkegehalten, sehr guten Energiegehalten und Gasausbeuten
- langer, absolut standfester Wuchstyp mit sehr geringer Bestockungsneigung
- geringe Kälteempfindlichkeit während der Jugendentwicklung



# Einer für alle Anbauregionen und Nutzungen



M-Früh S 230, K 230 

## MICHELEEN

### VORTEILE

- hohe GTM-Erträge auch auf zur Trockenheit neigenden und leichten Böden
- Sehr hohe Kornerträge mit zügiger Abreife im frühen Segment, bieten Nutzungsflexibilität.
- sehr gute Pflanzengesundheit, fusariumtolerant
- **Korn:** früh + ertragreich + gute Qualitäten
- **Silo:** hohe Fasergehalte für strukturgebendes Grundfutter und hohe Energieerträge pro Hektar

## Maximale Erträge für maximalen Output.

M-Früh S 240 

## NEUTRINO

### VORTEILE

- hervorragende GTM- und Energieerträge
- große und sehr gesunde Pflanze mit ausgezeichneter Standfestigkeit
- widerstandsfähig gegen *Turcicum*-Blattdürre



M-Spät S 260, K 260



# BONE



## Mehrfachnutzer mit hohen, stabilen Erträgen und Qualitäten.

### VORTEILE

- flexible Nutzung: Qualitätssilage mit hoher Energiedichte plus Biogasnutzung, CCM und Körnermais
- sehr hohe und stabile GTM-, Energie- und Biogaserträge, hohe Stärke- und Energiegehalte
- **BONE** war die ertragsstärkste Sorte in den internen Versuchen 2020 im Silo- als auch Körnermaissegment.
- gute Gesundheit



## Hochertragreicher Körnermais und Energiebringer fürs Silo.

M-Spät S 260, K 250



# SUMUMBA

### VORTEILE

- hoher Korn-Ernteindex: wenig Stroh und leichterer Drusch
- sehr kompakter Pflanzentyp
- ausgezeichnet standfest und sehr gesund bzgl. Stängel- und Kolbenfusarium
- Frühe Blüte beugt geringeren Schäden durch Sommertrockenheit vor.
- **Silo**: hoher Stärke- und Energiegehalt -> Verbesserung der Grundfütteration; gute Verdaulichkeit, hoher Biogasertrag
- **Korn**: hochertragreicher, standfester und gesunder Körnermais





# Super im Silo! Super im Korn! Super SUSANN!

M-Spät S 260, K 280 

## SUSANN

### VORTEILE

- Siloertrag, Stärkeertrag und Kornertrag:  
Seit mehr als 13 Jahren in der Praxis bewährt!
- sehr blattgesund gegenüber HTR und Fusarium und absolut standfest
- maximales Kolbenpotenzial dank extrem vieler Kornreihen

## Hochertrag mit ausbalanciertem Qualitätsprofil.

### VORTEILE

- **EGLANTEEN** ist ein exzellenter Silomais mit hoher Ertragsleistung und ausbalanciertem Qualitätsprofil.
- Universeller Einsatz in Fütterungsrationen möglich: **EGLANTEEN** kann bei Rationen mit hohem, als auch mit niedrigem Grasanteil eingesetzt werden.
- sehr langer und eindrucksvoller Pflanzentyp mit guter Standfestigkeit und gesundem agronomischen Profil
- gute Umweltstabilität: starke Ertragsleistung auf Standorten mit niedrigem Ertrag bzw. Stressstandorten

M-Spät ca. S 260 

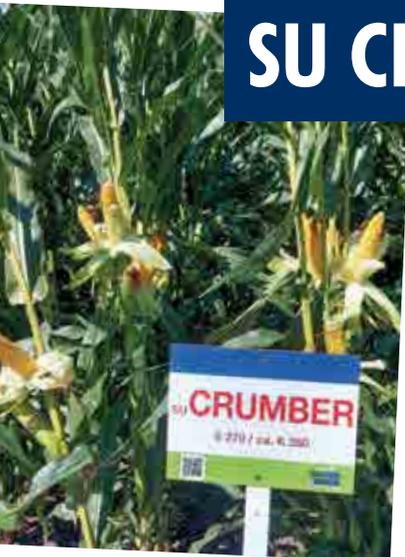
NEU

## EGLANTEEN



M-Spät S 270, ca. K 260 

# SU CRUMBER



## Der Biogas und Energielieferant

### VORTEILE

- hohe Nutzungsflexibilität, breites Erntefenster
- ausgesprochene Pflanzengesundheit
- wenig Nebentriebe und Lager
- **Silo:** stabile GTM-Erträge auf nahezu allen Böden, sehr hoher Stärkegehalt, sehr hoch in Biogasausbeute und -ertrag, hoher Energiegehalt und -ertrag
- **Korn:** hohes TKG und gute Standfestigkeit

## Stabilität auch auf kritischen Böden.

Spät ca. S 300, ca. K 270 

# KABANERO (B3316C)

### VORTEILE

- reiner Zahnmais mit hohem Kornertrag und Masse
- Hohe Ertragsstärke bei gleichzeitig niedriger Kornfeuchte steigert die bereinigte Marktleistung.
- trockentolerant
- sehr gutes Dry Down-Verhalten; harmonische Abreife von Korn und Restpflanze
- mittellange Hybride mit guter Standfestigkeit
- **Silo:** gutes Qualitätsprofil



# Bringt hohe Kornerträge und viel Masse im späten Reifesegment.



Spät ca. S 300, ca. K 280 

## MENDY

### VORTEILE

- **Korn:** Erträge auf Top-Level bei unterschiedlichsten Umweltbedingungen
- **Silo:** außerordentlich hohe GTM-, Energie-, Stärke- und Biogaserträge mit Top-Qualitäten
- gute Standfestigkeit und sehr geringe Nebentriebbildung

# Früher Silomais für besondere Anbaulagen.

Früh ca. S 180 

NEU

## INDEM1631

### VORTEILE

- zügig und robust in der Jugendentwicklung
- mittellanger Pflanzentyp mit ausgeprägtem Stay Green-Verhalten und früher Blüte (5 Tage früher als Wesley)





# Ertragssicherer Mehrfachnutzer für alle Eventualitäten.

## VORTEILE

- hochertragreicher Mehrfachnutzer
- zügige Jugendentwicklung, sehr gute Standfestigkeit
- kolbenbetonter eher kompakter Pflanzentyp mit niedrigem Kolbenansatz und normaler Blüte

M-Früh ca. S 240, ca. K 230 

# ALABAMA

NEU



# Früher Körnermais mit Koppelnutzung.

Früh ca. K 220, ca. S 270 

NEU

# CLIMBER

## VORTEILE

- Mehrfachnutzer mit Schwerpunkt auf Körner und CCM-Nutzung
- **CLIMBER** zeigte in der Niederländischen Wertprüfung mehrjährig hohe Kornerträge im frühen Reifesegment.
- Silonutzung: hohe Energiedichte und Biogasausbeute
- mittellanger Pflanzentyp mit langen und dünnen Kolben sowie hohem TKG
- Koppelnutzung: Nutzung von Stroh als Koppelprodukt in der BGA



## Weitere Maissorten (Regionalsortiment)

Früh ca. S 200, K 200   

# HORIZONTE (B2190)

## Unser frühester Körnermais mit Zahnmaisgenetik.

- früher Doppelnutzer mit Schwerpunkt auf Kornertrag  
→ Erweiterung der Fruchtfolge
- sehr geringe Kornfeuchte → Reduzierung der Trocknungskosten aufgrund der Zahnmaisgenetik
- optionale Silonutzung → Stärkeaufwertung des Grundfutters
- sehr geringe Lagerneigung



Früh S 210, ca. K 220   

# SULANO (DS0419A)

## Viel Masse bei früher Reife.

- frühe, lange, rahmige Pflanze
- sehr stabile wie homogene Kolbenausbildung
- umweltstabile hohe GTM-Erträge

Früh ca. S 210  

# VICENTE

## Herausragende Qualität im frühen Segment.

- herausragende Qualität hinsichtlich Stärke und Verdaulichkeit
- hohe bis sehr hohe GTM-Erträge im Segment früher Silomais
- sehr gesunde Pflanze in Kolben, Stängel und Blatt  
(keine Anfälligkeit für *Helm. turcicum*)



Früh ca. S 220, ca. K 240 

# FRODO

## Universalmais mit breiter Anbaueignung.

- Silonutzung: rahmiger Typ mit hohen und stabilen GTM-Erträgen sowie mittleren Stärkegehalten und Verdaulichkeit
- sehr hohes Ertragspotenzial, auch auf leichten Standorten
- optionale Körnernutzung: sicheres Dry-Down-Verhalten



M-Früh ca. S 230, ca. K 230 

# THERMIC

## Mittelfrüher Massetyp mit guter Eignung für trockene Standorte.

- hohe GTM-Erträge
- guter Stärkegehalt
- hoher Energiegehalt
- hohe Biogasausbeute



M-Früh ca. S 230, ca. K 240 

# POWERPACK

## Mittelfrüher Mehrfachnutzer mit breiter Anbaueignung.

- hohe, stabile GTM-Erträge
- hohe und zuverlässige Kornerträge mit sicherem Dry-Down-Verhalten
- eindrucksvoller Pflanzentyp mit sehr guter Einkörnung bis zur Spitze
- langer Wuchs, aber sehr standfest (niedriger Kolbenansatz)





M-Früh ca. S 230, ca. K 230

## TONACJA

**Mittelfrüher Allrounder –  
auch für Stresstandorte.**

- Doppelnutzer mit hohem Leistungspotenzial in GTM- und Kornertrag
- sehr gute Kältetoleranz
- gute Jugendentwicklung

M-Früh ca. S 250, ca. K 240

## SUDRESS (AIC17C002)

**Top-Talent in Ertrag, Stärke,  
Verdaulichkeit und Energie.**

- **Silo:** hohe GTM-Erträge mit hohem Stärkegehalt und guter Verdaulichkeit
- hoher Energieertrag für gehaltvolle Futterrationen und hohen Biogasertrag
- **Korn:** standfest mit optimalem Dry-Down-Verhalten aufgrund Flint-Dent-Genetik



M-Früh S 250, K 260

## SURTERRA

**Flexibel – sicher – gut.**

- stärkereicher Silomais bei hohen Erträgen
- fusariumgesund, gute Standfestigkeit bei relativ hohem Wuchs
- bietet die Möglichkeit zur Körnernutzung
- umweltstabil





M-Spät S 260, ca. K 250

# SUBITO

## Holt das Maximum vom Hektar.

- zuverlässig frohwüchsig
- zügige Stärkeeinlagerungen, synchrone Restpflanzenabreife
- hat in all den Jahren nie enttäuscht



M-Spät ca. S 260, ca. K 260

# PRESTOL

## Top-Ertragsleistung.

- flexible Nutzungsmöglichkeiten: sehr hohe GTM-Erträge und hohe Kornerträge
- stabile GTM-Erträge, insbesondere auch auf trockenen Böden
- liefert zuverlässig hohe Kornerträge
- sehr gute Gesundheit (*Fusarium*, *Helminthosporium*)



M-Spät S 270, K 270

# SUCORN DS1710C

## Massetyp mit sehr hohen Erträgen in Silo + Korn.

- mittelspäte massebetonte Biogas- und Körnernutzung auf hohem Ertragsniveau
- große Ökostabilität: überdurchschnittliche Ertragsstabilität über alle Standorte
- ausgeprägte Pflanzengesundheit über alle Merkmale
- sehr gute Standfestigkeit bis vor die Körnermaisernte



Spät ca. K 290 

# DUELING

## Neue Genetik: sehr kompakt + sehr ertragsstark.

- hohe und stabile Kornerträge mit spätem Reifesegment
- schöne Kolbenausbildung (girthy ears) mit schnellem Dry Down Verhalten
- Vorteile dieser neuen Genetik mit sehr kompaktem Wuchs:
  1. sehr geringer Strohanfall (→ leichte Einarbeitung der Ernterückstände)
  2. geringe Anfälligkeit gegenüber Sturm
  3. späte Applikation von Pflanzenschutz- u. Düngemitteln mit konv. Technik möglich



Spät ca. K 320 

# KABARETTO

## Stabiler Körnermais für späte Anbaulagen.

- sehr stabile und hohe Kornerträge auf Top-Ertragsniveau
- hohes Ertragspotenzial auf Hohertragsstandorten, als auch auf Stresstandorten
- sehr schnelles Dry-Down-Verhalten
- schön gefüllte Kolben
- Kompakter und gesunder Pflanzentyp, Restpflanze bleibt lange vital.

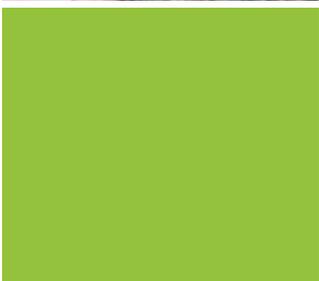


Die Anbauregionen für das **Spezialprodukt Grießmais** breiten sich zunehmend nach Norden aus: Grund hierfür sind die steigenden Temperatursummen einerseits und der Zuchtfortschritt andererseits. Lesen Sie, wie sich dieser interessante Markt entwickelt und welche Sorten überhaupt für die Grießmaisproduktion infrage kommen.



Wer sind eigentlich die von der SAATEN-UNION und was ist aktuell los auf dem Feld?

[www.instagram.com/saaten\\_union/](http://www.instagram.com/saaten_union/)



# Sorten-Highlights



# Sonnenblumen

A large, dark brown sunflower seed is positioned diagonally across the top right of the page, partially overlapping the green title banner.

Die Sonnenblume ist in Deutschland noch eine Nischenkultur, wobei Brandenburg und Sachsen-Anhalt die größten Anbauflächen Deutschlands vorzuweisen haben.

Sonnenblumen benötigen Böden, die gut zu durchwurzeln sind und sich im Frühjahr schnell erwärmen.

Bei der Sortenwahl spielt zwar der Korn- und Ölertrag eine entscheidende Rolle – zur Absicherung der Erträge ist aber auch auf eine gute Standfestigkeit, Gesundheit und eine in die Region passende Reife zu achten.

Eine Herbizidtoleranz gegen den Wirkstoff Tribenuron aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe (SU bei der Sorte **ALEXA SU**) erleichtert den Anbau erheblich.

High-Oleic-Sonnenblumen (HO-Sonnenblumen z. B. **SOPHIA HO**) sind Sorten mit einem Ölsäure-Anteil von etwa 75–93 % der Fettsäurereste in den Triglyceriden.

**Ein Tipp beim Anbau von HO-Sorten:** Halten Sie einen Abstand zu Nicht-HO-Sorten von mindestens 200 Metern ein. Ansonsten besteht das Risiko, dass eine Pollenübertragung durch Insekten stattfindet und Körner mit geringerem Ölsäure-Anteil gebildet werden.







SONNENBLUME

# AUSTRALIA

## Früh, gesund und ertragsstark.

### VORTEILE

- ertragsstark über alle Umwelten
- frühe Abreife und zügige Jugendentwicklung für hohe Erträge
- sehr gesund
- hohe Ölerträge

### EMPFEHLUNG

- standortflexibel
- Schwerpunkt Körnernutzung (Ölnutzung möglich)



### Profil

#### Morphologie

Pflanzenlänge



Kopfhaltung

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Jugendentwicklung

#### Ertragsstruktur

Pflanzendichte/m<sup>2</sup>

mittel bis lang

45 bis 50 Grad

Kornertrag

Ölertrag

#### Qualität

Ölgehalt

#### Neigung zu

Trocken- + Hitzeschäden

Lager

#### Anfälligkeit gegen

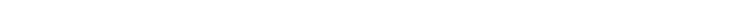
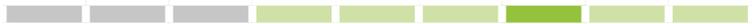
Sclerotinia

Phomopsis

Mehltau

Phoma

6–7,5



sehr geringe Anfälligkeit

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = züchtereigene Einstufung SAATEN-UNION Sorte

SONNENBLUME

NEU

# SOPHIA HO (N4H413CL)



Bleibt top-  
gesund und  
liefert viel Öl  
und Korn.

## VORTEILE

- frühe Sorte, High-Oleic-Hybride
- extrem gute Pflanzengesundheit
- kurze, sehr standfeste Pflanzen
- hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Orobanche (G)
- auch spät in der Saison noch gesund
- resistent gegen mehrere Rassen des Falschen Mehltaus

### Profil

#### Morphologie

Pflanzenlänge

Kopfhaltung

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Jugendentwicklung

#### Ertragsstruktur

Pflanzendichte/m<sup>2</sup>

Kornertrag

Ölertrag

#### Qualität

Ölgehalt

#### Neigung zu

Trocken- + Hitzeschäden

Lager

#### Anfälligkeit gegen

Sclerotinia

Phomopsis

Mehltau

Phoma



■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = züchtereigene Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Sonnenblumen

**ALEXA SU\***

**AUSTRALIA\***

**NEU**  
**SOPHIA HO\***  
**(N4H4I3CL)**

### Vorteile

**tolerant gegen  
Tribenuron  
standfest**

**standortflexibel  
sehr gesund**

**frühe Sorte, extrem  
gesund, stressstabil**

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einstufung

<b>Morphologie</b>			
Pflanzenlänge	mittel	mittel bis lang	kurz bis mittel
Kopfhaltung	50 bis 60 Grad	45 bis 50 Grad	50 bis 60 Grad
<b>Entwicklung</b>			
Blühbeginn	4	4	3
Reife	4	5	3
Jugendentwicklung	8	8	7
<b>Ertragsstruktur</b>			
Pflanzen-dichte/m <sup>2</sup>	6,5 bis 7	6 bis 7,5	6,5 bis 7
Korn-ertrag	9	9	8
Öl-ertrag	7	7	9
<b>Qualität</b>			
Öl-gehalt	7	6	8
<b>Neigung zu</b>			
Trocken- + Hitze-schäden	1	2	2
Lager	2	3	1
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Sclerotinia	2	3	2
Phomopsis	sehr gering	sehr gering	gering
Mehltau	2	2	1
Phoma	3	2	3
<b>Nutzung und Verwertung</b>			
Nutzung	Körner, (Öl)	Körner, (Öl)	Öl, Körner
gestreiftes Korn	nein	nein	nein
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	/	+	/
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein



# Sorten-Highlights



# Winterweizen

## Sicherheit durch Regionalität

Das Anforderungsprofil an Winterweizen hat sich geändert. Noch vor wenigen Jahren war es aufgrund ausreichend vorhandener Pflanzenschutz-Wirkstoffe möglich, im konventionellen Ackerbau Weizen in sehr enge Fruchtfolgen zu stellen. Dies geht nun nicht mehr: Problemunkräuter sind vielerorts kaum noch mit chemischen Hilfsmitteln beherrschbar, ebenso wenig wie Fruchtfolge-Krankheiten. Zudem sind enge Fruchtfolgen auch politisch nicht mehr gewollt.

Daher ist nun nicht mehr ausschließlich das Ertragspotenzial einer Sorte für die Sortenwahl entscheidend. Die Ertragssicherheit als Kombination aus Gesundheit, Kälte- und Trockentoleranz und Standfestigkeit und auch die Qualitätssicherheit spielen nun eine mindestens ebenso große Rolle. **SU FIETE** (B) ist z. B. eine extrem gesunde Sorte, **SU WILLEM** (A) hat durch eine zügige Jugendentwicklung eine hohe Unkrautunterdrückung und ist darüber hinaus sehr ertragsstark, **SU JONTE** (A) zeichnet sich durch eine hohe Ertrags- und Qualitätssicherheit aus. Die N-Effizienz ist ein weiteres Kriterium, das immer wichtiger wird. Durch die Ausweitung Roter Gebiete wird die Produktion von Qualitätsweizen deutlich schwieriger. Die Fähigkeit einer Sorte, ein knappes Stickstoffangebot effizient in Ertrag und Qualität umzusetzen, rückt daher bei der Sortenwahl in den Fokus. Die neuen Stämme **SU MAGNETRON** (A) und **HENNER** (A) zeichnen sich durch eine hohe N-Effizienz aus.



WINTERWEIZEN

# SU JONTE A

## Standfest, proteinstark, fallzahlstabil und fusariumgesund.

### VORTEILE

- hohe Erträge und extrem ertragsstabil
- Kompensationstyp mit sehr hohen, stabilen Fallzahlen
- gute Fusariumresistenz, geringe DON-Werte
- hohe N-Nutzungseffizienz

### EMPFEHLUNG

- für alle Standorte, Saatzeiten und Vorfrüchte geeignet
- gute Frühsaateneignung

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Trockenstress  
Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch  
Mehltau  
Gelbrost  
Braunrost  
Blattseptoria  
Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl  
Rohproteingehalt  
Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute  
Wasseraufnahme  
Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Trockenstress									
Lager									
Halmbruch									
Mehltau									
Gelbrost									
Braunrost									
Blattseptoria									
Ährenfusarium									
Fallzahl									
Rohproteingehalt									
Sedimentationswert									
Mehlausbeute									
Wasseraufnahme									
Volumenausbeute									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# Ertragreich, gesund und standortflexibel.



WINTERWEIZEN

**SU WILLEM A**

## VORTEILE

- Einzelährentyp mit hohem TKG und stabiler Fallzahl
- sehr hohes Ertragspotenzial; auch auf schwächeren Standorten
- frohwüchsig mit breitem Blatt
- sehr gute Unkrautunterdrückung
- gute, ausgewogene Blattgesundheit

## EMPFEHLUNG

- Bei Anbau nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten.
- erhöhte Wachstumsregleraufwandmenge
- späte N-Gabe

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Trockenstress  
Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch  
Mehltau  
Gelbrost  
Braunrost  
Blattseptoria  
Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl  
Rohproteingehalt  
Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute  
Wasseraufnahme  
Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Trockenstress									
Lager									
Halmbruch									
Mehltau									
Gelbrost									
Braunrost									
Blattseptoria									
Ährenfusarium									
Fallzahl									
Rohproteingehalt									
Sedimentationswert									
Mehlausbeute									
Wasseraufnahme									
Volumenausbeute									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



## NORDKAP A

### Ertragreich, proteinreich, N-effizient.

- proteinreicher A-Weizen mit mittelhohem Ertrag
- hohe N-Effizienz für hohe Kornproteinträge und sichere Vermarktung
- standfester Einzelährentyp mit leistungsfähigem Wurzelsystem
- sehr breite Fuß- und Blattgesundheit



## WPB NEWTON A NEU

### Ertragsstärke plus A-Qualität.

- ertragsstärkster A-Weizen der WP (2020-2022)
- kurzer Kompensationstyp mit mittlerer Reife
- gute Standfestigkeit
- sehr hohe Fallzahl (8) mit guter Fallzahlstabilität



## SU HABANERO A

### Hohe Marktleistung und Saatzeitflexibilität.

- ertragsstark mit ausgeprägter Ertragssicherheit bei später Saat
- mittellanger Kompensationstyp mittelspäter Reife mit guter Standfestigkeit
- hohe N-Nutzungseffizienz
- sehr gute Backeigenschaften auch bei niedrigen Proteingehalten: empfohlen von der Schapfenmühle
- gesund von Kopf bis Fuß





## SU MAGNETRON A

NEU

Sortenulassung  
wird erwartet

### Beste Qualität bei guten Erträgen.

- frühreif bei sehr hohem Proteingehalt
- standfest bei guter Blattgesundheit

## HENNER A

NEU

Sortenulassung  
wird erwartet

### Top-Protein in allen Fruchtfolgen.

- sehr hoher Proteingehalt und hohes TKG
- standfest und blattgesund



## GENIUS E



### Elitequalität plus Ertragstreue.

- als E-Weizen unübertroffen in Kornproteinерtrag und N-Effizienz
- sehr hohe Proteingehalte, Teig- und Volumenausbeuten
- trockentolerant, winterhart und ährengesund, daher sehr ertragsstabil

## LENNOX E



### WeW® Wechselweizen mit Protein 9.

- vergleichsweise hohe Ertragsleistung in der Spätherbstaussaat
- ausgezeichnete Elite-Backqualität mit bester Vermarktung kurzstrohig und äußerst standfest
- sehr widerstandsfähig gegenüber Gelb- und Braunrost



Winterweizen A und E	SU JONTE A	SU WILLEM A	NORDKAP A	SU HABANERO A
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag Qualität</b>	<b>Ertrag; Qualität Standort- flexibilität</b>	<b>hohe Korn-/ Proteinträge</b>	<b>Marktleistung Spätsaateneignung</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben/Reife	5/5	5/6	5/5	5/5
Pflanzenlänge	4	5	5	6
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre je m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	5/6	4/6	4/6	5/5
TKM	5	8	5	6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	7/8	6/6	6/6
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung	5*	k. A.	5	5
Trockenstress*	4	3	3	4
Lager	4	7	4	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Halbbruch/Mehltau	3/3	5/2	3/2	5/2
Gelbrost/Braunrost	2/4	3/4	2/5	4/3
Blattseptoria	4	4	5	4
DTR	5	6	5	4
Ährenfusarium	4	5	5	4
<b>Qualität</b>				
Fallzahl/Fallzahlstabilität	9/+	6/+	7/0	7/+
Rohproteingehalt	4	3	5	4
Sedimentationswert	6	6	7	6
<b>Verarbeitung</b>				
Mehlausbeute	7	6	8	8
Wasseraufnahme	3	5	4	5
Volumenausbeute	6	7	7	6
CTU-Verträglich	ja	ja	ja	ja

## Anbau

<b>Aussaat</b>				
Saattermin z. B.	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.
Saatstärke (mittlere Saat)	270–310	270–310	310–350	270–310

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	0	+	0	0
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein

	<b>NEU</b> <b>WPB NEWTON A</b>	<b>NEU</b> <b>SU MAGNETRON A</b>	<b>NEU</b> <b>HENNER A</b>	<b>GENIUS E</b>	<b>WeW® LENNOX* E</b>
	<b>Ertrag sehr hohe Fallzahl/-stabilität</b>	<b>Zulassung wird erwartet</b> <b>Qualität Standfestigkeit</b>	<b>Qualität Stoppelweizen- eignung</b>	<b>Kornprotein- leistung; hohe Anbausicherheit</b>	<b>als WeW® extrem saatzeitflexibel; beste Vermarkt- ungsqualität</b>
	5/5 3	4/4 4	5/5 k. A.	4/5 5	5/5 2
	5/7 6 7/8	5/k. A. 4 7/7	5/k. A. 7 7/7	5/4 5 4/4	4/6 6 6/4
	k. A. k. A. 4	k. A. k. A. 7	k. A. k. A. 4	4 2 5	5* 3 3
	5/2 2/4 4 7 5	k. A./2 2/3 4 k. A. 5	k. A. /2 2/4 4 5 4	5/2 3/4 5 6 4	7/6 2/2 5 k. A. 6
	8/+ 3 6	8/+ 6 7	6/+ 6 6	9/0 8 9	8/+ 9 9
	7 5 6 nein	k. A. 4 7 ja	k. A. 7 7 ja	7 8 9 ja	8 6 7 ja
	früh, 20. Sep. bis et- was später, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis et- was später, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	etwas früher, Ende Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	Mitte Okt. bis Anf. April (WeW®)
	270–310	310–350	270–310	270–310	360–400 (Okt.) 420–450 (April)
	0 nein	/ nein	/ nein	+ ja	+ ja

## WINTERWEIZEN

# SU FIETE<sup>B</sup>

# Mit Gesundheit zum Hohertrag.

### VORTEILE

- mittellanger, mittelspäter Kompensationstyp mit hoher Kornzahl/Ähre
- eine der gesündesten Sorten besonders hinsichtlich Mehltau, *Septoria* und Halmbruch
- ertragsstabil

### EMPFEHLUNG

- aufgrund mittlerer Fusariumresistenz Maisvorfrucht vermeiden
- geringer Fungizidaufwand notwendig
- besonders geeignet für Nordwest- und Nordostdeutschland

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

##### Ertrageigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Trockenstress

Lager

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch

Mehltau

Gelbrost

Braunrost

Blattseptoria

Ährenfusarium

##### Vermarktungsqualität

Fallzahl

Fallzahlstabilität

Rohproteingehalt

Sedimentationswert

##### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute

Wasseraufnahme

Volumenausbeute



■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



WINTERWEIZEN

# SU MANGOLD<sup>B</sup>

## ELIXER-Kreuzung mit mehr Ertrag und Standfestigkeit.

### VORTEILE

- mittelspäter Korndichtetyp mit guter Fusariumresistenz
- hohe Fallzahl sowie Fallzahlstabilität
- beste N-Effizienz, hervorragende Kombination aus Ertrag und Protein
- ertragsstabil über viele Umwelten
- Braueignung (direkter Nachfahre von ELIXER)

### EMPFEHLUNG

- Universeller B-Weizen mit Braueignung für alle Standorte und Vorfrüchte!
- Fungizideinsatz auf Roste fokussieren!

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Trockenstress  
Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch  
Mehltau  
Gelbrost  
Braunrost  
Blattseptoria  
Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl  
Fallzahlstabilität  
Rohproteingehalt  
Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute  
Wasseraufnahme  
Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Druschreife	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pflanzenlänge	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ähren/m <sup>2</sup>	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kornzahl/Ähre	1	2	3	4	5	6	7	8	9
TKM	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kornertrag Stufe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kornertrag Stufe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Trockenstress	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lager	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Halmbruch	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mehltau	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gelbrost	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Braunrost	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Blattseptoria	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ährenfusarium	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fallzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Fallzahlstabilität	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Rohproteingehalt	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sedimentationswert	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mehlausbeute	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wasseraufnahme	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Volumenausbeute	1	2	3	4	5	6	7	8	9

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Weitere B und C-Winterweizen

## PORTHUS B

### Spitze in Ertrag plus Fusariumresistenz.

- hoch ertragreicher Backweizen mit Fusariumresistenz (3)
- gehobene B-Qualität mit hoher Fallzahl
- sehr hohe Kornprotein-Leistung, d. h. hohe N-Effizienz
- trocken tolerant, blattgesund, ährengesund



NEU

SU TAMMO B 

### Hohe Kornerträge + hohe Proteingehalte.

- Kompensationstyp mit hohem Ertragspotenzial
- hohe Rohproteingehalte, hoch N-effizient
- Resistenz gegen Halnbruch (PcH1) und Orangerote Weizengallmücke (Sm1)
- gesund (besonders hinsichtlich Mehltau und Gelbrost)





## SU SHAMAL c **NEU**

### Früher Hohertrag.

- früher kurzer Bestandesdichtetyp
- C-Weizen mit sehr hohem Ertragspotenzial
- gute Blattgesundheit: Mehltau (2), Gelbrost (3) & Braunrost (3) bei guter Fusariumresistenz (4)
- Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke



## ELIXER c

### Ertragreich, zuverlässig, flexibel.

- langjährig sehr leistungsstarker und ertragstabiler Masseweizen
- ausgezeichnete Winterfestigkeit und hohe Trockentoleranz
- fusariumtolerant
- flexible Verwertung als Keks-, Brau- und Futterweizen sowie GPS

Winterweizen B und C	SU FIETE B	SU MANGOLD B
<b>Vorteile</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>Marktleistung, Brauqualität Ertragsstabilität</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben	5	5
Reife	6	6
Pflanzenlänge	6	5
<b>Ertrageigenschaften</b>		
Ähre je m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	4/7	5/7
TKM	6	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	6/8
<b>Neigung zu</b>		
Auswinterung	k. A.	4
Trockenstress*	5	2
Lager	4	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Halmbruch	2	5
Mehltau	2	3
Gelbrost/Braunrost	1/4	2/6
Blattseptoria	3	4
DTR	5	5
Ährenfusarium	5	4
<b>Qualität</b>		
Fallzahl	6	7
Fallzahlstabilität	+	+
Rohproteingehalt	3	4
Sedimentationswert	5	5
<b>Verarbeitung</b>		
Mehlausbeute	8	6
Wasseraufnahme	4	5
Volumenausbeute	4	5
CTU-Verträglichkeit	ja	ja

## Anbau

<b>Aussaat</b>		
Saattermin z. B.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	sehr früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Nov.
Saatstärke (mittlere Saat)	270–310	270–310

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja

	<b>PORTHUS B</b>	<b>NEU</b> <b>SU TAMMO B</b>	<b>NEU</b> <b>SU SHAMAL C</b>	<b>ELIXER C</b>
	<b>Fusariumresistenz ideal nach Mais</b>	<b>Ertrag + Protein</b>	<b>sehr hohes Ertrags- potenzial in den C-Weizen-Regionen</b>	<b>langjährig überzeugend flexible Verwertung (Keks, Brau, Futter)</b>
	4	3	3	5
	4	5	4	5
	5	5	4	5
	6/6	4/6	7/6	5/7
	4	6	3	4
	6/6	7/7	8/8	6/7
	6	k. A.	k. A.	4
	3	k. A.	k. A.	5
	5	5	6	6
	6	4	6	5
	5	2	2	5
	3/6	2/5	3/3	5/4
	4	4	4	4
	5	5	6	6
	3	5	4	4
	7	6	7	6
	o	+	+	o
	3	4	1	3
	4	6	5	4
	8	7	8	5
	4	5	3	1
	5	5	3	4
	ja	ja	ja	ja
	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anfang Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anfang Nov.	sehr früh, Mitte Sep. bis etwas früher Ende Sep.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.
	310–350	270–310	270–310	270–310
	0	+	/	+
	nein	ja	nein	ja

# Sorten-Highlights



# Dinkel/Spelzweizen



## **Sicherheit durch Erfahrung**

Große Lagermengen und daraus resultierende unattraktive Dinkelpreise, haben 2023 zu einem deutlichen Flächenrückgang geführt. Wann sich der Markt wieder reguliert, ist schwer vorherzusagen.

Beim Endverbraucher hingegen ist diese Kulturart weiterhin gefragt und bleibt daher eine willkommene Alternative zu Roggen oder Weizen im Anbau. Aufgrund seiner Robustheit reagiert Dinkel nicht so stark auf intensitätssteigernde Maßnahmen wie Winterweizen. Deshalb liegt der Ökoanteil an der bundesweiten Gesamtfläche überdurchschnittlich hoch bei 30–40 %.

Der geringe Stickstoffbedarf bietet im konventionellen Anbau Einsparungsmöglichkeiten bei steigenden Düngerpreisen. Zudem ist Dinkel umweltstabiler als Weichweizen.

# Low-Input-Dinkel mit Höchsterträgen.

DINKEL/SPELZWEIZEN

## ZOLLERNFIT



### VORTEILE

- mehrjährig hohe Erträge in den LSV
- sehr standfest und blattgesund
- von Mühlen geschätzte Backqualität
- stabiler Proteingehalt

### EMPFEHLUNG

- Einsparung von Wachstumsreglern bei vollem mineralischen Düngeraufwand

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

#### Ertrageigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Vesenertrag Stufe 1

Vesenertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Braunrost

Mehltau

#### Qualität

Rohproteingehalt

Mehlausbeute T 630

Kernausbeute

Sedimentationswert

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Vesenertrag Stufe 1									
Vesenertrag Stufe 2									
Lager									
Braunrost									
Mehltau									
Rohproteingehalt									
Mehlausbeute T 630									
Kernausbeute									
Sedimentationswert									
Fallzahl									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

DINKEL/SPELZWEIZEN

# ZOLLERNPERLE



## Gesunder Hohertragsdinkel mit besten Schälausbeuten.



### VORTEILE

- ertragsstärkster Dinkel in den Öko-LSV
- hervorragende Blattgesundheit
- frühe bis mittlere Reife
- hohes Backvolumen

### EMPFEHLUNG

- gute Unkrautunterdrückung: auch für den Ökoanbau sehr gut geeignet
- beste Wahl auf schwächeren Standorten

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge  
Jugendentwicklung

##### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Vesenertrag Stufe 1  
Vesenertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Lager  
Braunrost  
Gelbrost  
Mehltau

##### Qualität

Rohproteingehalt  
Mehlausbeute T 630  
Kernausbeute  
Sedimentationswert  
Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Jugendentwicklung									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Vesenertrag Stufe 1									
Vesenertrag Stufe 2									
Lager									
Braunrost									
Gelbrost									
Mehltau									
Rohproteingehalt									
Mehlausbeute T 630									
Kernausbeute									
Sedimentationswert									
Fallzahl									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# Marktführende Sorte in der EU.



ZOLLERN SPELZ

DINKEL/SPELZWEIZEN

## ZOLLERN SPELZ



### VORTEILE

- zuverlässig in allen Regionen
- Nr. 1 im Ökologischen Landbau
- sehr fallzahlstabil
- mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt

### EMPFEHLUNG

- geeignet für alle Standorte und Anbausituationen

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

Jugendentwicklung

##### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Vesenertrag Stufe 1

Vesenertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Lager

Braunrost

Gelbrost

Mehltau

##### Qualität

Rohproteingehalt

Mehlausbeute T 630

Kernausbeute

Sedimentationswert

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Jugendentwicklung									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Vesenertrag Stufe 1									
Vesenertrag Stufe 2									
Lager									
Braunrost									
Gelbrost									
Mehltau									
Rohproteingehalt									
Mehlausbeute T 630									
Kernausbeute									
Sedimentationswert									
Fallzahl									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Weitere Spelzweizen

## **SPÄTHS ALBRUBIN** **Anthocyanhaltiger Rotdinkel –** **einzigartig auf dem** **Dinkelmarkt!**

- Rotdinkel mit Anthocyan-Gehalt (ca. 0,05 g/kg)
- Anthocyane wirken antioxidativ und fördern die Sehkraft
- stabilste Fallzahl
- hohe Kernaussbeute



## **OBERKULMER ROTKORN** **Beliebter Klassiker** **im Bio-Anbau.**

- großkörniger Spelzweizen im traditionellem Dinkeltyp
- Urdinkel mit langem Stroh
- gut winterhart

Dinkel/Spelzweizen	ZOLLERNFIT	ZOLLERNPERLE	ZOLLERNSELZ
<b>Vorteile</b>	<b>Standfestigkeit Qualität</b>	<b>Kernaussbeute</b>	<b>Winterhärte, Standfestigkeit, Fallzahlstabilität</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	4	5	5
Reife	6	5	6
Pflanzenlänge	3	5	4
Jugendentwicklung*	k. A.	7	7
<b>Ertragseigenschaften</b>			
Ähren/m <sup>2</sup>	4	5	5
Kernzahl/Ähre	6	8	6
TKM	6	4	6
Vesenertrag Stufe 1	8	6	7
Vesenertrag Stufe 2	6	6	6
<b>Neigung zu</b>			
Lager	3	5	3
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Braunrost	4	5	4
Gelbrost	k. A.	3	2
Mehltau	4	4	4
Blattseptoria	6	5	5
<b>Qualität</b>			
Rohproteingehalt	6	4	7
Mehlausbeute T 630	6	6	5
Kernaussbeute	6	7	5
Sedimentationswert	7	6	6
Fallzahl	7	6	8

## Anbau

<b>Aussaat</b>	
Saatzeittoleranz	in sehr rauen Lagen ab Mitte Sep., sonst Anfang/Mitte Okt. 3–4 cm tief
Frühsaat	entspelzt ca. 250 Kö/m <sup>2</sup> (normale Saat: ca. 275); nicht entspelzt: ca. 120–140 Vesen/m <sup>2</sup> (normale Saat: ca. 160)
Spätsaat	entspelzt ca. 300 Kö/m <sup>2</sup> ; nicht entspelzt: ca. 180 Vesen/m <sup>2</sup>

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja

**SPÄTHS ALBRUBIN****OBERKULMER ROTKORN\***

**Vermarktung  
Fallzahlstabilität**

**Kornqualität  
Robustheit**

	3	4
	5	6
	4	9
	k. A.	9
	7	4
	5	4
	4	7
	4	3
	4	3
	7	3
	5	5
	k. A.	4
	6	6
	3	k. A.
	5	9
	5	5
	8	4
	6	4
	8	6
	Ende Sep. bis Ende Okt.	in sehr rauen Lagen ab Mitte Sep., sonst Anfang/Mitte Okt. 3–4 cm tief
	entspelzt: 270–290 Kö/m <sup>2</sup> (ca. 130–150 kg/ha), nicht entspelzt: 160–180 Vesen/m <sup>2</sup> (ca. 160–180 kg/ha)	140–160 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 180–200 kg/ha
	entspelzt: 300–320 Kö/m <sup>2</sup> (ca. 150–170 kg/ha), nicht entspelzt: 160–180 Vesen/m <sup>2</sup> (ca. 190–210 kg/ha)	160–180 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 200–220 kg/ha
	+	+
	nein	ja



# Sorten-Highlights



# Winterdurum



## Sicherheit durch Qualität

Bei Durum geht Qualität vor Quantität. Eine hohe Glasigkeit, hohe Proteingehalte, ein hoher Gelbwert und ein geringer Teil an dunkelfleckigen Körnern sind wichtige Parameter, die sich zum einen über die Sortenwahl beeinflussen lassen. Zum anderen braucht Durum für eine gute Entwicklung und die geforderten Qualitäten gute, wasserspeichernde Böden und eine sichere trockene Abreife. Das gilt gleichermaßen für den konventionellen wie den biologischen Anbau.

**Ein Tipp zur Ernte:** Bei schlechten Wettervorhersagen ist es besser, bei zu hohen Kornfeuchten zu ernten und dann zu trocknen, als mit der Ernte zu warten. Denn mit jedem Niederschlag verringert sich die Qualität.

## WINTERDURUM

# WINTERSONNE

## Die Sonne strahlt am Durum-Himmel.

### VORTEILE

- Höchstserträge
- geringste DON-Werte
- sehr stabile Verarbeitungsqualität (Fallzahl, Grießausbeute usw.)
- geringer Anteil dunkelfleckiger Körner

### EMPFEHLUNG

- Blattbehandlung vorrangig gegen Mehltau; Ährenbehandlung in EC 59–63 zur Qualitätsabsicherung gegen Fusarien
- Wachstumsregler z. B. 0,3–0,4 l/ha Moddus® in EC 31/32 ist bei hoher bis sehr hoher Ertragsersparnis zu empfehlen.

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Gelbrost

Fusariumresistenz

Mehltau

Blattseptoria

#### Qualität

Rohproteingehalt

Neig. zu Dunkelfleckigkeit

Gelbpigmentgehalt

Kochpotenzial

HL-Gewicht

Glasigkeit

Fallzahl

Farbton Teigware

Sortierung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Gelbrost									
Fusariumresistenz									
Mehltau									
Blattseptoria									
Rohproteingehalt									
Neig. zu Dunkelfleckigkeit									
Gelbpigmentgehalt									
Kochpotenzial									
HL-Gewicht									
Glasigkeit									
Fallzahl									
Farbton Teigware									
Sortierung									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



WINTERDURUM



# WINTERSTERN

## Gesund, mit bester Fallzahlstabilität und stabilem Gelbwert.

### VORTEILE

- hoher Ertrag
- höchste und stabilste Fallzahl
- Spitzengelbwert
- sehr hohe Fusarienresistenz, gute Blattgesundheit
- hohe Proteingehalte

### EMPFEHLUNG

- Aufgrund der stabilen Qualität hat **WINTERSTERN** das Potenzial, die Anbauggebiete des Durums zu erweitern.
- **WINTERSTERN** ist eingeschränkt CTU-verträglich.

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

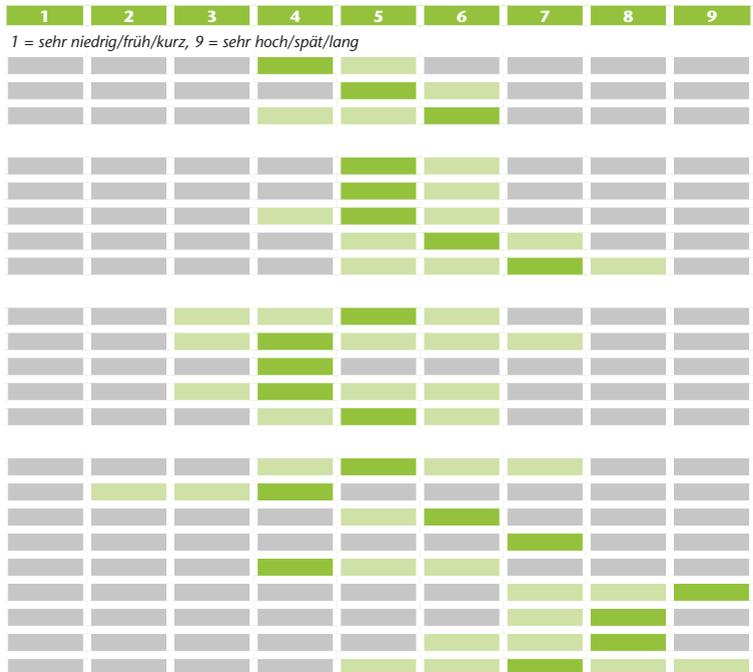
Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager  
Gelbrost  
Fusariumresistenz  
Mehltau  
Blattseptoria

#### Qualität

Rohproteingehalt  
Neig. zu Dunkelfleckigkeit  
Gelbpigmentgehalt  
Kochpotenzial  
HL-Gewicht  
Glasigkeit  
Fallzahl  
Farbton Teigware  
Sortierung



■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



Winterdurum

**WINTERGOLD** 

## Mehr Ertrag und mehr Sicherheit.

- hat in der Praxis besonders auf mittleren bis guten Standorten überzeugt
- anpassungsfähige und sehr ertragsstarke Weizenhybride mit geringem Fungizidbedarf
- sehr gute Blattgesundheit bei guter Fusariumtoleranz und Winterfestigkeit



Mehr Infos zum Anbau finden Sie in unserem **Anbauleitfaden für Durum.**

Als Download unter

**[www.saaten-union.de/download](http://www.saaten-union.de/download)** oder zu bestellen unter **[www.saaten-union.de/bestellung](http://www.saaten-union.de/bestellung)**



Für Tipps zum Ökologischen Anbau von Durum einfach den QR-Code scannen.

Winterdurum	WINTERSONNE	WINTERSTERN	WINTERGOLD
<b>Vorteile</b>	<b>höchste Erträge geringste DON- Gehalte</b>	<b>Gesundheit Qualität (Fallzahl- stabilität, Gelbwert)</b>	<b>Ertragsstabilität Qualität</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	4	4	4
Reife	5	5	5
Pflanzenlänge	6	6	6
<b>Ertragseigenschaften</b>			
Ähren/m <sup>2</sup>	6	5	5
Körner/Ähre	5	5	5
TKM	6	5	5
Korntrag Stufe 1/Stufe 2	7/8	6/7	5/6
<b>Neigung zu</b>			
Auswinterung*/Trockenschäden*	k. A.	k. A.	4/3
Lager	4	5	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Gelbrost	5	4	5
Ährenfusarium	4	4	4
Mehltau	5	4	5
Braunrost	k. A.	k. A.	5
Blattseptoria	5	5	5
<b>Qualität</b>			
Kornhärte	k. A.	k. A.	2
Rohproteingehalt	5	5	6
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	2	4	2
Gelbpigmentgehalt	6	6	6
Kochpotenzial	7	7	7
HL-Gewicht	5	4	5
Glaskigkeit	9	9	9
Fallzahl	7	8	7
Farbton Teigware	7	8	7
Sortierung	7	7	5

## Anbau

<b>Aussaat</b>	
Saattermin z. B.	von Mitte Oktober bis Anfang November
ungünstige Bedingungen	z. B. späte Saat: 400 Kö/m <sup>2</sup>
günstige Bedingungen	z. B. frühe Saat: 370 Kö/m <sup>2</sup>

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	0	(+)	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	ja	ja



# Hybridgetreide



## Sicherheit durch HySeed

Hybridgetreide-Sorten sind in vielerlei Hinsicht leistungsfähiger als die Liniensorten, was bekanntermaßen auf dem sogenannten „Heterosis-Effekt“ beruht: Die Nachkommen aus einer Kreuzung zweier Inzuchtlinien sind sehr viel leistungsstärker als die Durchschnittsleistung beider Eltern.

Hybridsorten sind bei **Winterroggen** schon fast Standard: In der aktuellen Beschreibenden Sortenliste 2023 sind nur 7 Populationsroggen aufgeführt und stehen 31 Hybridsorten gegenüber! Denn der Mehrertrag der Hybriden gegenüber den konventionellen Liniensorten liegt bei bis zu 20 %, der jährliche Zuchtfortschritt liegt bei über 1 %! Bei den Sorten der SAATEN-UNION geht dieser Mehrertrag nicht zulasten der Gesundheit – im Gegenteil: Die Sorten wurden in der Blattgesundheit züchterisch verbessert und besitzen eine höhere Auswuchsfestigkeit. Mit der neuen Sorte **SU KARLSSON** steht eine Sorte zur Verfügung, die diese Vorteile vereint. Gleichzeitig sind noch zwei neue Zulassungskandidaten in der Pipeline und stehen im März 2024 zur Zulassung an.



Auch der **Hybridweizen** zeigt einen sehr deutlichen Ertragsvorsprung gegenüber den Liniensorten. Dieser ist besonders auf den Standorten zu beobachten, die klassischerweise als „Weizengrenzstandorte“ bezeichnet werden bzw. in den Jahren, in denen Niederschläge knapp sind. Denn Hybridweizen zeigt besonders in suboptimalen Situationen seine Leistungstärke, das haben offizielle Versuche und produktionstechnische Versuche der SAATEN-UNION immer wieder gezeigt. Hybridweizen kommt aufgrund seines ausgeprägten Wurzelsystems viel besser mit Trockenheit zurecht und schließt Nährstoffe besser auf, die Pflanzen sind insgesamt vitaler und wüchsiger.

Der Hybridweizen-Markt wird weiterhin von der SAATEN-UNION als Innovationstreiberin dominiert. Die etablierte Sorte **SU HYVEGA** (A) zeigt weiterhin ihr enormes Ertragspotenzial auch in schwierigeren Jahren. Auch im Hybridweizen gibt es Sortennachschub. Einerseits wird die sehr frühe, begrannte Sorte **SU HYCARDI** (B) mit französischer Zulassung jetzt auch auf dem deutschen Markt angeboten und gleichzeitig steht eine Hybridsorte zur Zulassung an. In näherer Zukunft wird das Thema effizientere Ressourcennutzung an Bedeutung gewinnen. Die Hybriden besitzen aus Sicht der SAATEN-UNION das Potenzial, ihren Beitrag zur Bewältigung der kommenden Herausforderungen zu leisten.

Klicken Sie auch auf **[www.hyseed.de](http://www.hyseed.de)** und informieren Sie sich über das Effizienz-Saatgut.



# Top-Ertrag. Top-Gesundheit. Top-N-Effizienz.

HYBRIDWEIZEN

## SU HYVEGA A



### VORTEILE

- sehr hohe Relativerträge in den LSV-bundesweit 106 relativ mehrjährig!
- Kompensationstyp mit hervorragender Blattgesundheit bei guter Fusariumtoleranz und Winterfestigkeit
- Sehr hohe N-Effizienz – daher besonders interessant für die „Roten Gebiete“!

### EMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- sehr gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

##### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Winterfestigkeit

Lager

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch

Mehltau

Gelbrost

Braunrost

Blattseptoria

DTR

Ährenfusarium

##### Vermarktungsqualität

Fallzahl

Rohproteingehalt

Sedimentationswert

##### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute

Wasseraufnahme

Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Winterfestigkeit									
Lager									
Halmbruch									
Mehltau									
Gelbrost									
Braunrost									
Blattseptoria									
DTR									
Ährenfusarium									
Fallzahl									
Rohproteingehalt									
Sedimentationswert									
Mehlausbeute									
Wasseraufnahme									
Volumenausbeute									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## HYBRIDWEIZEN

# SU HYCARDI <sup>B</sup>

# Sehr früher, ertragsstarker Grannenweizen.



### VORTEILE

- französische Zulassung aus 2021
- sehr früher Einzelährentyp mit Grannen
- gute Resistenzeigenschaften (insbesondere Mehltau, Gelbrost und Braunrost)
- sehr hohe Relativerträge in französischen Prüfungen

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Winterfestigkeit  
Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch  
Mehltau  
Gelbrost  
Braunrost  
Blattseptoria  
DTR  
Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl  
Rohproteingehalt  
Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute  
Wasseraufnahme  
Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Winterfestigkeit									
Lager									
Halmbruch									
Mehltau									
Gelbrost									
Braunrost									
Blattseptoria									
DTR									
Ährenfusarium									
Fallzahl									
Rohproteingehalt									
Sedimentationswert									
Mehlausbeute									
Wasseraufnahme									
Volumenausbeute									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



## Hybridweizen

# SU HYMALAYA A

## Extensiver Mehrertrag.

- hat in der Praxis besonders auf mittleren bis guten Standorten überzeugt
- anpassungsfähige und sehr ertragsstarke Weizenhybride mit geringem Fungizidbedarf
- sehr gute Blattgesundheit bei guter Fusariumtoleranz und Winterfestigkeit



### Die SAATEN-UNION führt einen mehrjährigen Exaktversuch zur Bestandesführung von Hybridweizen durch.

Hier zeigt sich immer wieder: Die Aussaatstärken von Hybridweizen lässt sich problemlos auf 150 Körner/m<sup>2</sup> reduzieren, ohne dabei das Produktionsrisiko deutlich zu erhöhen. Denn Hybridweizen ist sehr vital und wüchsig und gleicht geringe Saatstärken problemlos aus. Unter 150 Kö/m<sup>2</sup> jedoch steigt das Risiko einer Ertragsminderung überproportional an. Nach dem Motto: Kann gut gehen, aber nur, wenn nichts dazwischenkommt. Extrem geringe Saatstärken von 100 Kö/m<sup>2</sup> können bei Ausfällen durch Krähenfraß, Frost etc. selbst die wüchsigsten der Hybridweizensorten nicht ohne Ertragsverluste kompensieren.



Mehr Infos zum Anbau finden Sie in unserem **Anbauleitfaden für Hybridweizen.**

Als Download unter **[www.saaten-union.de/download](http://www.saaten-union.de/download)** oder zu bestellen unter **[www.saaten-union.de/bestellung](http://www.saaten-union.de/bestellung)**

Hybridweizen	SU HYVEGA A	SU Hycardi* B	SU HIMALAYA A
<b>Vorteile</b>	<b>Ertragsleistung Anbauflexibilität</b>	<b>sehr frühe Sorte Grannenweizen</b>	<b>Ertragsleistung N-Effizienz</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben	4	3	5
Druschreife	5	4	5
Pflanzenlänge	6	5	6
<b>Ertrags Eigenschaften</b>			
Ähre je m <sup>2</sup>	5	k. A.	5
Körner je Ähre	7	6	7
TKM	5	5	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	8/9	9/8	7/8
<b>Neigung zu</b>			
Auswinterung*	4	k. A.	4
Trockenschäden*	2	k. A.	3
Lager	6	4	5
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>			
Halbbruch	5	6	6
Mehltau	3	3	2
Gelbrost	3	3	3
Braunrost	3	3	4
Blattseptoria	4	4	4
Ährenfusarium	4	k. A.	4
DTR	4	k. A.	5
<b>Qualität</b>			
Fallzahl	5	5	6
Fallzahlstabilität	0	0	+
Rohproteingehalt	3	4	2
Sedimentationswert	5	k. A.	6
<b>Verarbeitung</b>			
Mehlausbeute	7	k. A.	7
Wasseraufnahme	5	k. A.	3
Volumenausbeute	6	6	6
<b>Anbau</b>			
<b>Aussaat</b>			
Saattermin z. B.	früh, Mitte Sept. bis spät, Mitte Okt.	früh, Mitte Sept. bis spät, Mitte Okt.	früh, Mitte Sept. bis etwas später, Anfang Okt.
Saatstärke (mittlere Saat)	130–150 Körner/m <sup>2</sup>		

# Das Beste unter einem Dach!

HYBRIDROGGEN

NEU

## SU KARLSSON



### VORTEILE

- Einzige deutsche Neuzulassung in 2023 mit hohem Ertragspotenzial in Stufe 1 und 2!
- mittlere Pflanzenhöhe mit guter Standfestigkeit
- gute Backeigenschaften
- gute Krankheitsresistenz (*Rhynchosporium* und Braunrost)
- Offizielle Ergebnisse zeigen eine geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn.

### EMPFEHLUNG

- für Roggenstandorte geeignet
- breites Saatzeitfenster: Mitte Sep. bis Ende Okt.

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium  
Braunrost  
Mutterkorn

#### Qualität

Proteingehalt  
Amylogrammviskosität  
Temp. im Verkleisterungsmax  
Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Rhynchosporium									
Braunrost									
Mutterkorn									
Proteingehalt									
Amylogrammviskosität									
Temp. im Verkleisterungsmax									
Fallzahl									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# Ertragskonstanz auf hohem Niveau.

## SU PERFORMER

### VORTEILE

- zuverlässiger Partner im Roggenanbau – auch im Ökolandbau
- flexible Nutzung als Körner- bzw. GPS-Roggen
- außerordentliche Ertrags- und Fallzahlstabilität

### EMPFEHLUNG

- sehr hohe Gesamtpflanzenleistung: ideal auch als Doppelnutzungs- bzw. GPS-Sorte
- weites Saatzeit- und Erntefenster, da spätsaattolerant und fallzahlstabil
- geeignet für alle Roggenanbauggebiete – bessere Böden werden zusätzlich honoriert

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

#### Ertragsseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Halmstabilität

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau

Rhynchosporium

Braunrost

Mutterkorn

#### Qualität

Proteingehalt

Amylogrammviskosität

Temp. im Verkleisterungsmax

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Halmstabilität									
Mehltau									
Rhynchosporium									
Braunrost									
Mutterkorn									
Proteingehalt									
Amylogrammviskosität									
Temp. im Verkleisterungsmax									
Fallzahl									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## HYBRIDROGGEN

# SU PERSPECTIV

**Dürre Böden,  
fette Ernte.**

### VORTEILE

- **SU PERSPECTIV** zeigte konstant hohe Erträge in den LSV 2021 bis 2023.
- überzeugt auch im LSV Ganzpflanzensilage 2022
- hohes Ertragsniveau auch in Trockenjahren wie 2022
- gute Standfestigkeit und hohe Fallzahlstabilität
- Kompensationstyp mit sehr schneller Jugendentwicklung

### EMPFEHLUNG

- Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Eine Splittung in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft.
- Fungizid-Strategie auf Braunrost ausrichten
- **SU PERSPECTIV** ist auf allen Roggenstandorten zu Hause.

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Halmstabilität

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium

Braunrost

Mutterkorn

#### Qualität

Proteingehalt

Amylogrammviskosität

Temp. im Verkleisterungsmax

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Halmstabilität									
Rhynchosporium									
Braunrost									
Mutterkorn									
Proteingehalt									
Amylogrammviskosität									
Temp. im Verkleisterungsmax									
Fallzahl									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



# Der kurze Hohertragstyp.



HYBRIDROGGEN

NEU

Zulassung wird 2024 erwartet

## SU ERLING

### VORTEILE

- sehr hohes Ertragspotenzial in Stufe 1 und 2!
- kombiniert kürzere Pflanzenlänge und gute Standfestigkeit
- gute Krankheitsresistenzeigenschaften insbesondere gegen *Rhynchosporium* und Braunrost
- hohe Trockentoleranz

### EMPFEHLUNG

- Die WR-Maßnahme kann etwas reduziert werden.
- **SU ERLING** ist für alle Roggen-Standorte geeignet.

#### Profil

#### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									

#### Ertragsseigenschaften

Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									

#### Neigung zu

Lager									
Halmstabilität									

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau									
Rhynchosporium									
Braunrost									
Mutterkorn									

#### Qualität

Proteingehalt									
Amylogrammviskosität									
Temp. im Verkleisterungsmax									
Fallzahl									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



### HYBRIDROGGEN

## SU GLACIA

### Der gesunde Kornertragstyp.

- Hohertragstyp mit sehr guter Blattgesundheit – Braunrost APS 3!
- hohe Bestandesdichte und zügige Jugendentwicklung
- vorteilhafte Backeigenschaften
- kurzstrohige Doppelnutzungssorte
- hohe N-Effizienz (hoher RP-Gehalt)



### HYBRIDROGGEN

## SU BENDIX

### Low Input – High Output.

- sehr hohe Korn-Proteinleistung und N-Effizienz
- ausgeprägte Trockentoleranz – sehr stabile Erträge in 2018 und 2019!
- gute Gesundheit – Eignung für den Ökolandbau
- flexible Nutzung – auch als GPS-Roggen



POPULATIONSROGGEN

**SU BEBOP**



## Standfeste Höchstertträge.

- ertragsstärkster Populationsroggen (Beschreibende Sortenliste 2022)
- vergleichsweise kurz
- sehr gute Resistenz gegenüber den wichtigen Krankheiten



POPULATIONSROGGEN

**INSPECTOR**



## Starke Dürretoleranz.

- überzeugende LSV-Ergebnisse auf Stresstandorten und im Ökoanbau: ertragreichster Populationsroggen in den Dürre Jahren 2018 und 2019
- vergleichsweise wenig Mutterkorn
- sehr gute Kornausbildung mit vergleichsweise hohem RP-Gehalt



POPULATIONSROGGEN

**DUKATO**



## Erfolgreichster Populationsroggen.

- absolut praxisbewährt auch im Ökoanbau
- enorm kompensationsfähig und ertragsstabil
- gut standfest bei mittellangem Stroh, geringer Mutterkornbefall



	<b>NEU</b> <b>SU KARLSSON</b>	<b>SU PERFORMER</b>	<b>SU PERSPECTIV</b>	
<b>Hybridroggen</b>				
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag Standfestigkeit Gesundheit</b>	<b>Ertragskonstanz Ertragsleistung Auswuchsfestigkeit</b>	<b>Ertrag Fallzahlstabilität</b>	

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einstufung

<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben	5	5	5	
Reife	5	5	5	
Pflanzenlänge	5	4	4	
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre je m <sup>2</sup>	6	7	6	
Körner je Ähre	7	4	5	
TKM	6	5	6	
Kornertrag Stufe 1	8	7	8	
Kornertrag Stufe 1	8	7	8	
<b>Neigung zu</b>				
Lager	4	5	3	
Halmknicken	k. A.	6	6	
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Mehltau	k. A.	4	k. A.	
Rhynchosporium	4	4	5	
Braunrost	4	5	5	
Mutterkorn**	4	6	5	
<b>Qualität</b>				
Proteingehalt	5	4	5	
Amylogrammviskosität	7	9	7	
Temp. im Verkleisterungsmax	6	8	7	
Fallzahl	7	8	7	

\*\* Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit.

## Anbau

<b>Aussaat</b>				
Trockenlagen	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	
Bessere Standorte	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	etwas früher, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	0	
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein	

	<b>SU GLACIA</b>	<b>SU BENDIX</b>	<b>SU ERLING</b>	<b>SU JELLING</b>
	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>hohe N-Effizienz hoher Futterwert</b>	<b>Ertrag und Gesundheit</b>	<b>Ertrag kürzerer Wuchs</b>
	5	5	5	5
	5	5	5	5
	4	4	4	5
	7	6	7	6
	6	6	k. A.	k.A.
	5	4	5	5
	8	6	9	7
	8	6	9	8
	5	5	4	5
	6	5	4	5
	k. A.	3*	3	6
	4	5	4	6
	3	4	4	7
	6	5	5	5
	5	6	4	4
	6	5	6	6
	6	5	7	8
	6	6	7	7
	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10 Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10 Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
	etwas früher, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	etwas früher, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	sehr früh, 10 Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10 Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
	+	+	/	/
	ja	ja	nein	nein

Populationsroggen	DUKATO	INSPECTOR
Vorteile	Ertragsstabilität Standfestigkeit	Dürretoleranz geringe Anbaukosten

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einstufung

Entwicklung		
Ährenschieben	4	5
Reife	5	5
Pflanzenlänge	6	7
Ertrageigenschaften		
Ähre je m <sup>2</sup>	5	5
Körner je Ähre	3	3
TKM	5	6
Kornertrag Stufe 1	3	3
Kornertrag Stufe 1	2	3
Neigung zu		
Lager	4	7
Halmknicken	5*	6
Anfälligkeiten für Krankheiten		
Mehltau	k. A.	5
Rhynchosporium	5	5
Braunrost	6	5
Mutterkorn	3	3
Qualität		
Proteingehalt	5	6
Stärkegehalt*	5	6
Amylogrammviskosität	5	5
Temp. im Verkleisterungsmax	5	5
Fallzahl	5	6

## Anbau

Aussaat mittlere Saatzeit, z. B.		
Saatstärke: Trockenlagen	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260
Saatstärke: bessere Standorte	ortsüblich, 220–250	ortsüblich, 220–250

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja



## SU BEBOP

### Ertrag Gesundheit

4

5

6

6

3

5

4

4

5

5

k. A.

4

4

3

5

k. A.

5

6

6

ortsüblich, 230–260

ortsüblich, 220–250

+

ja



# Sorten-Highlights



The page features a decorative background of wheat and triticale grains. At the top, a dark blue horizontal bar is partially visible. Below it, a green banner contains the title 'Wintertriticale' in white text. The background is filled with various grains, including a large wheat ear at the top left, several triticale grains scattered throughout, and a large wheat grain at the bottom left. The overall design is clean and agricultural.

# Wintertriticale

## Sicheres Futtergetreide: anspruchslos und ertragreich

Wilhelm Rimpau gelang es 1888 erstmals, bei der Kreuzung von Weizen und Roggen fertile Nachkommen zu erzeugen, – die Geburtsstunde des Triticale. Triticale sollte die Anspruchslosigkeit und Winterhärte von Roggen mit dem Ertrag und der Backqualität von Weizen vereinen. Vor ca. 60 Jahren begann die systematische Züchtung.

Wintertriticale hat sich als Futter- und GPS-Getreide etabliert und wird gerne auf Betrieben mit Minimalbodenbearbeitung eingesetzt, weil diese Kulturart damit sehr gut zurecht kommt.

Interessant sind gesunde, leistungsfähige und ertragsstabile Sorten, die flexibel genutzt werden können. Eigenschaften, die auch unser Newcomer **BICROSS** mitbringt.

WINTERTRITICALE

NEU



# BICROSS

## Ertrag und Gesundheit auf neuem Niveau.

### VORTEILE

- mittelfrühes Ährenschieben und mittlere Reife
- sehr gute Blattgesundheit insbesondere gegenüber Gelbrost und Braunrost, inkl. guter Ährengesundheit
- hohe GPS-Erträge (interne Versuche)
- zugelassen in Frankreich 2022

### EMPFEHLUNG

- flexible Nutzung als Korn- und GPS-Triticale

**Sortenzulassung in Deutschland wird erwartet.**  
Bewertungen = züchtereigene Einstufungen

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau

Gelbrost

Blattseptoria

Braunrost

Ährenfusarium

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Mehltau									
Gelbrost									
Blattseptoria									
Braunrost									
Ährenfusarium									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## WINTERTRITICALE

# TULUS

## Früh und zuverlässig.

- europaweit stabil hohe Erträge Jahr für Jahr
- frühschiebender Einzelährentyp mit Top-Kornqualität
- gesund und ausgezeichnet winterhart
- auch für den Biolandbau gut geeignet



Sortenzulassung  
wird erwartet.

**BICROSS\*** **NEU**

**TULUS\***

### Wintertriticale

#### Vorteile

hoher Korn- und GTM-Ertrag  
gesund

gesund und winterhart  
ertragsstabil

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einstufung

<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben/Reife	4/5	4/5
Pflanzenlänge	7	6
<b>Ertragseigenschaften</b>		
Ähre je m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	5/k. A.	3/5
TKM	6	6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	9/8	5/5
<b>Neigung zu</b>		
Winterfestigkeit/Trockentoleranz	k. A.	3/2
Lager	6	5
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>		
Mehltau/Gelbrost	4/2	5/3
Blattseptoria/Braunrost	3/2	4/4
Ährenfusarium	4	5

### Anbau

<b>Aussaart</b>	
Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anfang Nov.
<b>Saatstärke</b> (keimf. Kö/m <sup>2</sup> )	
frühe Saat	etwas erhöht, z. B. 250–280
mittlere Saat	etwas erhöht, z. B. 280–320
späte Saat	etwas erhöht, z. B. 320–360

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja

# Sorten-Highlights



# Wintergerste

## Sicherheit durch Vielfalt

Wintergerste lag ertraglich in den letzten Trockenjahren oft gleichauf mit Winterweizen, regional sogar teilweise noch darüber. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Wintergerste mit der Fröhsommertrockenheit besser zurechtkommt als der Winterweizen. Wie andere Getreidearten auch, kann die Wintergerste von Viruserkrankungen befallen werden. Man muss klar zwischen den bodenbürtigen Mosaikviren und den über saugende Insekten übertragenen Verzweigungsviren (BYDV) unterscheiden. Letztere bergen ein deutlich höheres Risiko, denn Ertragsausfälle von 50 % und mehr sind bei Starkbefall keine Seltenheit. Die Bekämpfung der virusübertragenden Insekten wird immer mehr begrenzt, weshalb in Zukunft ackerbauliche Ansätze und die Wahl resistenter Sorten immer wichtiger werden. Aber auch Mosaikviren (BaMMV, BaYMV) können auf Standorten mit hohem Infektionsdruck zu ganz empfindlichen Ertragsrückgängen führen, wenn die angebaute Sorte nicht resistent ist. Achten Sie also bei der Sortenwahl auf den Resistenzstatus:

### **SU MIDNIGHT, SU MAJELLA, SU URMEL:**

resistent gg. BaMMV, BaYMV-1, BaYMV-2

**SU JULE:** resistent gg. BaMMV, BaYMV-1

**SU ELLEN:** resistent gg. BaYMV-1, BaYMV-2

**AMARANTA:** resistent gg. BYDV, BaMMV, BaYMV-1, BaYMV-2

**SU HETTI:** resistent gg. BaYMV-1, BaYMV-2

**SU VIRTUOSA:** resistent gg. BYDV, BaMMV, BaYMV-1

WINTERGERSTE mehrzeilig



# SU MIDNIGHT

## Spitzenerträge, standfest und doppelt resistent.



### VORTEILE

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- robuster Einzelährentyp: strohstabil, gesund und winterhart
- außergewöhnliche Kombination aus Ertrag und guter Qualität (unbehandelt und behandelt)
- auch für leichte Standorte geeignet

### EMPFEHLUNG

- frühe Kontrolle der Bestände auf *Rhynchosporium*
- gute Reaktion auf WR-Maßnahme: Fokus auf Halmknicken legen

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

##### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Auswinterung\*

Lager

Halmknicken

Ährenknicken

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Gelbmosaikvirusresistenz ja

Rhynchosporium

Ramularia

Zwergrost

Netzflecken

Mehltau

##### Qualität

Marktwareanteil

Vollgerste

Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; *züchtereigene Einstufung									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Auswinterung*									
Lager									
Halmknicken									
Ährenknicken									
Gelbmosaikvirusresistenz ja									
Rhynchosporium									
Ramularia									
Zwergrost									
Netzflecken									
Mehltau									
Marktwareanteil									
Vollgerste									
Hektolitergewicht									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



**WINTERGERSTE** mehrzeilig

# SU JULE

**Ertrag +  
Qualität +  
Standfestigkeit.**

**VORTEILE**

- mittelspäter Einzelähren-Typ
- herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren
- Top-Vermarktungsqualität

**EMPFEHLUNG**

- Allroundsorte, besonders geeignet für den intensiven Wintergerstenanbau
- Empfehlung für uneingeschränkt alle Anbaulagen, auch schwierige Standorte

**Profil**

**Entwicklung**

- Ährenschieben
- Druschreife
- Pflanzenlänge

**Ertragseigenschaften**

- Ähren/m<sup>2</sup>
- Kornzahl/Ähre
- TKM
- Kornertrag Stufe 1
- Kornertrag Stufe 2

**Neigung zu**

- Auswinterung\*
- Lager
- Halmknicken
- Ährenknicken

**Anfälligkeiten für Krankheiten**

- Gelbmosaikvirusresistenz ja
- Rhynchosporium
- Ramularia
- Zwergrost
- Netzflecken
- Mehltau

**Qualität**

- Marktwareanteil
- Vollgerste
- Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; *züchtereigene Einstufung</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Auswinterung*									
Lager									
Halmknicken									
Ährenknicken									
Gelbmosaikvirusresistenz ja									
Rhynchosporium									
Ramularia									
Zwergrost									
Netzflecken									
Mehltau									
Marktwareanteil									
Vollgerste									
Hektolitergewicht									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

WINTERGERSTE mehrzeilig

# SU HETTI

## Die Standfesteste mit Mehrertrag und Doppelresistenz.

### VOORTEILE

- BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- strohstabilste Gerste am deutschen Markt
- robuster, gesunder Einzelährentyp
- ertragsstark unbehandelt wie behandelt
- sehr gute Sortierung mit Bestnoten (Marktware/Vollgerste 9/9)

### EMPFEHLUNG

- Fungizidstrategie gegen *Rhynchosporium* ausrichten
- Bei normaler N-Versorgung kann der WR-Aufwand reduziert werden.

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertragsseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager  
Halmknicken  
Ährenknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Gelbmosaikvirusresistenz ja, zusätzliche Resistenz gegen BaYMV-2

Rhynchosporium  
Ramularia  
Zwergrost  
Netzflecken  
Mehltau

#### Qualität

Marktwareanteil  
Vollgerste  
Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Halmknicken									
Ährenknicken									
Rhynchosporium									
Ramularia									
Zwergrost									
Netzflecken									
Mehltau									
Marktwareanteil									
Vollgerste									
Hektolitergewicht									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# Verzweigungsresistenz + hohe Erträge.

WINTERGERSTE mehrzeilig

NEU

## SU VIRTUOSA

### VORTEILE

- BaYMV-1-, BYDV-, BaMMV-Resistenz
- Einzelährentyp mit ausgeglichenem Verhältnis zwischen Kornzahl und TKM
- erste BYDV-resistente Sorte mit Kornertrag Stufe II: 8 – also auf dem Niveau marktbedeutender nicht resistenter Sorten

### EMPFEHLUNG

- bundesweite Anbauempfehlung
- Der hohe Ertrag ist durch eine Wachstumsregler- (Splitting) und eine Zwergrostbehandlung abzusichern.

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben  
Druschreife  
Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>  
Kornzahl/Ähre  
TKM  
Kornertrag Stufe 1  
Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager  
Halmknicken  
Ährenknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Gelbmosaikvirusresistenz ja  
Rhynchosporium  
Ramularia  
Zwergrost  
Netzflecken  
Mehltau

#### Qualität

Marktwareanteil  
Vollgerste  
Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Halmknicken									
Ährenknicken									
Gelbmosaikvirusresistenz ja									
Rhynchosporium									
Ramularia									
Zwergrost									
Netzflecken									
Mehltau									
Marktwareanteil									
Vollgerste									
Hektolitergewicht									

■ = Benennungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Weitere Wintergersten

MEHRZEILIG

# SU URMEL **NEU**

## Hohertrag und Winterhärte.

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- Einzelährentyp mit hoher Kornzahl/Ähre
- sehr hohe Erträge bei Absicherung der Blattgesundheit
- hohe Winterhärte (polnische Wertprüfung)
- sehr gute Resistenz gegenüber Mehltau
- sehr gute Sortierung



MEHRZEILIG

# AMARANTA

## Eine Kombination für die Zukunft: Top-Ertrag, Top-Qualität, Multiresistenz.

- Gelbverzwergungsviren-Resistenz (BYDV), Gelbmosaik-virusresistenz (BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV)
- spät und ertragsstark (unbeh. APS 7/behand. APS 8)
- Top-Qualität (Hektoliter 7, Vollgerste 8): auch in schwierigen Jahren
- gute Blattgesundheit gegen wichtige Krankheiten: *Rhynchosporium* und Zwergrost

MEHRZEILIG

# SU ELLEN

**Früh, ertragreich und standfest.**

- BaYMV-1 & BaYMV-2-Resistenz
- sichere Kornerträge auch in trockenen Jahren
- früh und standfest
- Einzelährentyp mit hohem bis sehr hohem Marktwareanteil
- gute Resistenz gegen *Rhynchosporium* und Netzflecken



Sortenzulassung in  
Deutschland wird erwartet.

MEHRZEILIG

# SU MAJELLA **NEU**

**Ertragreich + gesund +  
gute Qualität.**

- BaMMV- + BaYMV-1- & -2-Resistenz
- standfeste mehrzeilige Wintergerste
- sehr breite und gute Blattgesundheit
- sehr gute Strohstabilität
- gute Kornausbildung: stabiles, hohes Hektolitergewicht
- in Polen bereits 2023 zugelassen



Wintergerste mehrzeilig	SU MIDNIGHT	SU JULE	SU HETTI
Vorteile	Ertrag, Ertragsstabilität Gesundheit	Ertragsleistung Vermarktungsqualität	Resistenzausstattung Standfestigkeit

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; <sup>1</sup>züchtereigene Einstufung

Entwicklung			
Ährenschieben/Reife	4/5	5/5	5/5
Pflanzenlänge	6	6	5
Ertragseigenschaften			
Ähren pro m <sup>2</sup> /Kornzahl je Ähre	4/6	4/5	4/5
TKM	6	7	6
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	7/7	8/8
Neigung zu			
Auswinterung	4'	4'	k. A.
Trockenschäden'	k. A.	7	k. A.
Lager	4	3	2
Halmknicken/Ährenknicken	5/5	3/4	2/4
Anfälligkeiten für Krankheiten			
Gelbmosaikvirusresistent	ja	ja	ja*
Rhynchosporium	5	4	5
Ramularia	5	4	5
Zwergrost	5	5	6
Netzflecken	5	5	4
Mehltau	3	6	5
Qualität			
Marktwareanteil	7	7	9
Vollgersteanteil	7	7	9
Hektolitergewicht	5	6	5

\*zusätzliche Resistenz gegen BaYMV-2; \*\*zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

## Anbau

Aussaat			
Saatzeittoleranz, z. B.	etwas früher, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	normal, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	etwas früher, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Saatstärke (keimf. Kö/m <sup>2</sup> ) z. B.			
frühe Saat	ortsüblich, 220–240	ortsüblich, 220–240	ortsüblich, 220–240
mittlere Saat	ortsüblich, 240–260	ortsüblich, 240–260	ortsüblich, 240–260
späte Saat	etwas erhöht, 290–330	etwas erhöht, 260–290	ortsüblich, 260–290

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	0	(+)
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	nein

	<b>NEU</b> <b>SU VIRTUOSA</b>	<b>NEU</b> <b>SU URMEL</b>	<b>AMARANTA (EU)</b>	<b>SU ELLEN</b>	<b>NEU</b> <b>SU MAJELLA</b>
	<b>BYDV-Resistenz Ertragspotenzial</b>	<b>Ertrag Winterhärte</b>	<b>Multiresistenz, Ertrag, Qualität</b>	<b>Frühreife Standfestigkeit</b>	<b>Gesundheit Strohstabilität Qualität</b>
	4/5	4/5	6/6	3/4	6/6
	6	6	6	5	4
	3/7	3/8	5/6	3/7	4/k. A.
	6	5	6	5	7
	6/8	7/8	7/8	5/6	7/7
	k. A.	4'	4'	5	4'
	k. A.	k. A.	k. A.	6	k. A.
	7	5	3	4	4
	6/4	6/6	4/6	5/6	4/4
	ja	ja***	ja****	ja**	ja***
	4	6	k. A.	6	5
	5	6	4	6	4
	7	6	4	7	6
	5	5	4	5	4
	3	3	5	5	3
	7	8	7	8	8
	7	8	8	7	8
	5	5	7	4	6
***zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2 und Resistenz gegen BaMMV; ****Resistenz gegen BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV und BYDV					
	früh, Mitte Sep. bis etwas später, Ende Sep.	etwas früher, Mitte Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, Mitte Sept. spät, Mitte Okt.	etwas früher, Mitte Sep. spät, Mitte Okt.	früh, Mitte Sep. bis etwas später, Ende Sep.
	ortsüblich, 220–240	ortsüblich, 220–240	ortsüblich, 220–240	ortsüblich, 220–240	ortsüblich, 220–240
	etwas erhöht, 260–290	etwas erhöht, 260–290	ortsüblich, 240–260	ortsüblich, 240–260	ortsüblich, 240–260
	etwas erhöht, 290–330	etwas erhöht, 290–330	etwas erhöht, 290–330	etwas erhöht, 290–330	etwas erhöht, 290–330
	/	/	0	0	/
	nein	nein	nein	nein	nein



# BORDEAUX

## Top-Erträge, vital und gute Qualität.



### VORTEILE

- sehr leistungsfähig mit sehr hoher Anpassungsfähigkeit
- Auffallend vital und bestockungsfreudig: **BORDEAUX** kombiniert mittlere Reife und Standfestigkeit mit ausgezeichneter Knickfestigkeit.
- großes Korn mit sehr hohem Marktwareanteil und hohem Hektolitergewicht

### EMPFEHLUNG

- Universalsorte für alle Standorte
- Besonders lohnend ist eine gezielte Fungizidstrategie gegen Zwergrost und Ramularia.

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Halmknicken

Ährenknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Gelbmosaikvirusresistenz ja

Rhynchosporium

Ramularia

Zwergrost

Netzflecken

Mehltau

#### Qualität

Marktwareanteil

Vollgerste

Hektolitergewicht

Eiweißgehalt (Futter)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Halmknicken									
Ährenknicken									
Gelbmosaikvirusresistenz ja									
Rhynchosporium									
Ramularia									
Zwergrost									
Netzflecken									
Mehltau									
Marktwareanteil									
Vollgerste									
Hektolitergewicht									
Eiweißgehalt (Futter)									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# Herausragende Kombination aus Ertrag und Gesundheit.



WINTERGERSTE zweizeilig

## SU LAUBELLA

### VORTEILE

- gute Kombination aus hohem bis sehr hohem Ertrag unbehandelt und behandelt und guter Qualität
- **SU LAUBELLA** brachte in den LSV 2023 sehr gute Ergebnisse von Bayern bis in den Norden!
- robuster Typ mit durchschnittlicher Strohstabilität und ausgewogener Gesundheit
- Top-Resistenz gegen Mehltau und Ramularia

### EMPFEHLUNG

- **SU LAUBELLA** ist für alle Regionen geeignet.

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Druschreife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähren/m<sup>2</sup>

Kornzahl/Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Halmknicken

Ährenknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Gelbmosaikvirusresistenz ja

Rhynchosporium

Ramularia

Zwergrost

Netzflecken

Mehltau

#### Qualität

Marktwareanteil

Vollgerste

Hektolitergewicht

Eiweißgehalt (Futter)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben									
Druschreife									
Pflanzenlänge									
Ähren/m <sup>2</sup>									
Kornzahl/Ähre									
TKM									
Kornertrag Stufe 1									
Kornertrag Stufe 2									
Lager									
Halmknicken									
Ährenknicken									
Gelbmosaikvirusresistenz ja									
Rhynchosporium									
Ramularia									
Zwergrost									
Netzflecken									
Mehltau									
Marktwareanteil									
Vollgerste									
Hektolitergewicht									
Eiweißgehalt (Futter)									

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2023, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Weitere Wintergersten



ZWEIZEILIG

# LYBERAC

## Die Frühreife mit hohem Extrakt!

- frühe Winterbraugerste mit vergleichsweise hoher Ertragsleistung
- sehr gute Vermarktungsqualität: hoher bis sehr hoher Vollgersteanteil, hohes HL-Gewicht
- sehr gute Brauqualität

ZWEIZEILIG

# SU VIRENI



## Top in Strohstabilität + Qualität.

- beste Strohstabilität aller Wintergerstensorten, stand- und knickfest bis zur Ernte
- ertragsstark auch bei kostensparendem Fungizideinsatz
- ausgezeichnete Kornausbildung: TKM 8, HL-Gewicht 7



<b>Wintergerste zweizeilig</b>	<b>BORDEAUX Futtergerste</b>	<b>SU LAUBELLA Futtergerste</b>	<b>SU VIRENI Futtergerste</b>	<b>LYBERAC Braugerste</b>
<b>Vorteile</b>	<b>Spitzenertrag Ertragsstabilität</b>	<b>Ertragsstabilität Qualität</b>	<b>Strohstabilität Kornausbildung</b>	<b>Vermarktungs- qualität Brauqualität</b>

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; 'züchtereigene Einstufung

<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben/Reife	5/5	4/5	5/5	5/5
Pflanzenlänge	4	4	4	4
<b>Ertrags Eigenschaften</b>				
Ähren/m <sup>2</sup> /Kornzahl/Ähre	9/1	8/1	7/2	9/1
TKM	7	8	8	7
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	7/7	6/6	4/5
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung	5'	5'	5'	5
Trockenschäden'	4	k. A.	3	k. A.
Lager	4	4	2	5
Halmknicken	4	5	3	5
Ährenknicken	3	4	4	5
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Gelbmosaikvirusresistent	ja	ja	ja	ja
Rhynchosporium	5	3	4	5
Ramularia	6	5	7	6
Zwergrost	5	3	6	4
Netzflecken	4	5	4	6
Mehltau	5	2	4	8
<b>Qualität</b>				
Marktwareanteil	7	7	7	7
Vollgersteanteil	7	6	6	8
Hektolitergewicht	7	7	7	7

\*zusätzliche Resistenz gegen BaYMV-2; \*\*zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

\*\*\* zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, und Resistenz gegen BaMMV

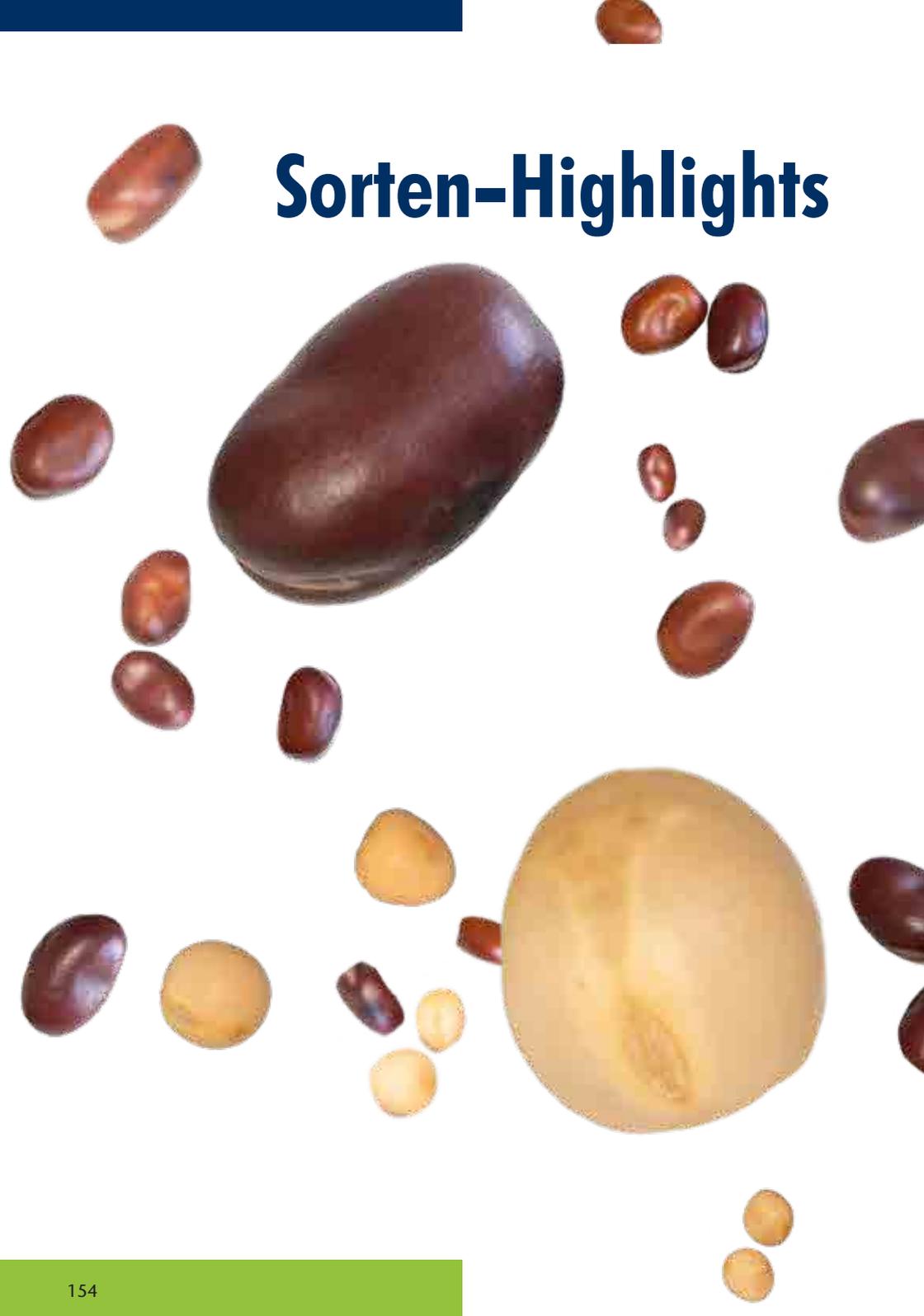
## Anbau

<b>Aussaat</b>				
Saatzeittoleranz, z. B.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Anf. Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 25. Sep. bis etwas später, Anf. Okt.	sehr früh, 15. Sep. bis etwas später, Anf. Okt.
<b>Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>)</b>				
mittlere Saat, z. B.	etwas erhöht, 280–320	etwas erhöht, 280–320	deutlich erhöht, 320–360	deutlich erhöht, 320–360

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+	0
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	ja	nein

# Sorten-Highlights



# Winterleguminosen

## Vorteile von Winterleguminosen nutzen!

Großkörnige Winterleguminosen sind eine gute Ergänzung zu den Sommerformen. Neben vielen pflanzenbaulichen Vorteilen der Körnerleguminosen wie der natürlichen Stickstofffixierung, dem hervorragenden Vorfruchtwert und der regionalen Quelle hochwertigen Proteins, kann die Winterform einer breiteren Risikostreuung dienen. Durch die optimale Nutzung der Winterfeuchte haben die Winterkörnerleguminosen insbesondere in trockenen Frühjahren einen vegetativen Vorteil. Auch fallen durch den Vegetationsvorsprung die empfindlichen Stadien der Blüte und Hülsenfüllung nicht in vorsommerliche Trocken- und Hitzeperioden.

Versuche zur Winterhärte belegen, dass eine Auswinterung von Winterackerbohnen und -körnererbsen ab etwa  $-15\text{ °C}$  einsetzt. Wie in allen Winterungen hilft eine isolierende Schneedecke den Kulturen durch den Winter. Die Unkraut- wie auch Schädlingsbekämpfung sowie Fungizidapplikation ist vergleichbar mit denen der Sommerkörnerleguminosen. Der Gemengeanbau von Winterkörnerleguminose und Wintergetreide wird für ökologisch wie auch konventionell wirtschaftende Betriebe immer interessanter. Dabei gilt besonderes Augenmaß bei der Unkrautbekämpfung.

WINTERACKERBOHNE

# AUGUSTA



## DIE Ackerbohne für den Winter.

- kurze, standfeste Pflanzen
- sehr ertragreiche Winterackerbohne
- Besonders in trockenen Jahren/Lagen ist **AUGUSTA** ertragreicher als Sommerackerbohnen.
- gute Unkrautunterdrückung



WINTERKÖRNERERBSE

# FRESNEL



## Ertragreich mit sehr guter Winterhärte.

- hohes Ertragsniveau
- hohe Anbausicherheit durch gute Winterfestigkeit
- höchste Winterhärte im 2–4-Blattstadium
- frühe Reife + gute Standfestigkeit = gute Erntebedingungen
- mittlere bis hohe Proteingehalte

WINTERKÖRNERERBSE

# FEROE **NEU**

## Trotz dem Frost!

- höchste Korn- und Proteinerträge kombiniert mit exzellenter Agronomie
- sehr gute Frosthärte
- sichere Qualität durch gesunde Pflanzen
- beste Standfestigkeit aller in Deutschland zugelassenen Sorten
- Resistenz gegen die bakterielle Infektion mit *Pseudomonas*



## Winterackerbohne/ Wintererbse

### AUGUSTA Winterackerbohne

### FRESNEL Körnererbse

### FEROE NEU Körnererbse

#### Vorteile

standfest, ertragreich,  
gute Unkrautunter-  
drückung

gut winterhart  
standfest

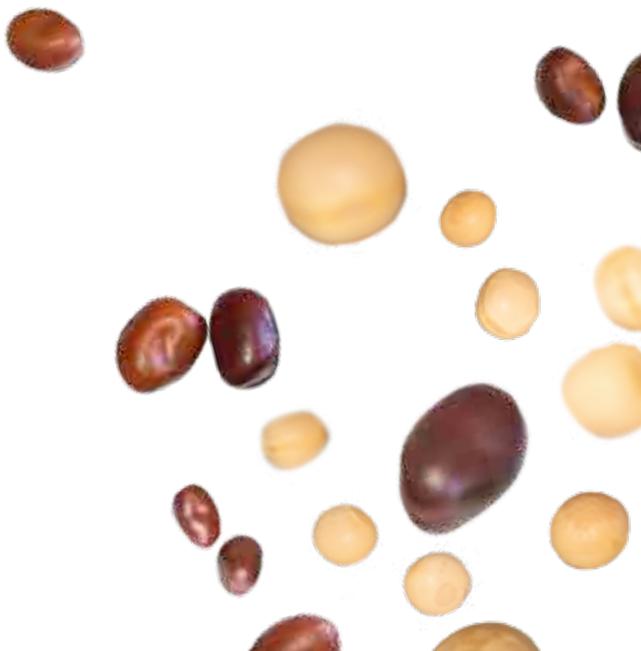
höchste Korn- und  
Proteinträge  
gut winterhart

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

Entwicklung			
Blühbeginn	5	4	4
Blühdauer	4	5	5
Reife	5	4	4
Pflanzenlänge	4	5	5
Neigung zu			
Auswinterung	4*	5	5
Lager	2	5	4
Ertrag und Qualität			
Kornertag	7*	5	7
TKM	5	5	4
Rohproteintrag	8*	5	6
Rohproteingehalt	5	4	4

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	(+)
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein



## Anbau Winterackerbohne

<b>Aussaat</b>	
Saatzeit	ab 20. September bis Ende Oktober
Saatstärke	18–25 keimf. Samen/m <sup>2</sup>
Saattiefe	leichte Böden 8–10 cm; schwere Böden 6–8 cm
<b>Düngung</b>	
Stickstoff	keine N-Düngung
Phosphor	nach Entzug; 1,5 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /dt FM bei 86 % TS 50 dt Ertrag = 75 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>
Kalium	nach Entzug; 4 kg K <sub>2</sub> O/dt FM bei 86 % TS; 50 dt Ertrag = 200 kg K <sub>2</sub> O
Mikronährstoffe	über Blattdüngung
<b>Pflanzenschutz</b>	
Unkraut / Ungras	Im Herbst ist die Voraufbau-Herbizidbehandlung die wichtigste Maßnahme.
Schädlinge	Für Schwarze Bohnenlaus im Einzelfall ggf. Behandlung einplanen. Im Frühjahr rechtzeitig auf Blattrandkäferbefall kontrollieren!
Krankheiten	Schokoladenfleckigkeit: Fungizideinsatz ist i. d. R. lohnend. Brennfleckenkrankheit wird gut durch sorgfältige Saatguthygiene unterbunden.
<b>Ernte</b>	
Nicht zu trocken dreschen! Kornfeuchten sollten zwischen 14 und 19 % liegen.	

## Anbau Wintererbsen

<b>Aussaat</b>	
Saatzeit	ab Ende September bis Anfang November
Saatstärke	80–120 Kö/m <sup>2</sup>
Saattiefe	abhängig von der Wasserverfügbarkeit 4–6 cm; Anwalzen für besseren Bodenschluss
<b>Düngung</b>	
Stickstoff	keine N-Düngung
Phosphor	nach Entzug; 1,4 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /dt FM bei 86 % TS 40 dt Ertrag = 56 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>
Kalium	nach Entzug; 4 kg K <sub>2</sub> O/dt FM bei 86 % TS 40 dt Ertrag = 160 kg K <sub>2</sub> O
Mikronährstoffe	über Blattdüngung
<b>Pflanzenschutz</b>	
Saatgutbeizung mit TMTD oder Wakil® XL wird empfohlen.	
Schädlinge	Wintererbsen werden im Frühjahr weniger von Schädlingen befallen als Sommererbsen. Auf regionale PS-Hinweise achten!
Krankheiten	Eine Fungizidbehandlung im zeitigen Frühjahr ist zur Gesunderhaltung des Bestandes zu empfehlen.
<b>Ernte</b>	
Bei 14–16 % Wassergehalt des Samens	